







Göring wieder in Berlin

dnb. Berlin, 19. April.

Ministerpräsident Generalmarschall Göring hat am 18. April Berlin verlassen...

Der Reichsaussenminister Dr. Ribbentrop hat am 18. April Berlin verlassen...

Papen Vorschläger in Ankara

dnb. Berlin, 19. April.

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers für Auswärtige...

Haldur v. Schirach in Marienburg

Heiliger Empfang im Rathaus

dnb. Marienburg, 19. April.

Der Reichsjugendführer traf am Dienstag in der Stadt Marienburg ein...

Protektors- und Memeldeutsche im Reichstag

dnb. Berlin, 19. April.

Am 18. April im Protektorat Böhmen und Mähren...

Der Führer-Geburtstag in Berlin

Festzug, Truppenparade und Gratulationen des In- und Auslandes

Berlin, 19. April.

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat bekannt...

Am 19. April:

17.00 Uhr Vorstellung der besolderten SS-Junker...

18.30 Uhr Parade des Reichspropagandaleiters...

20.00 Uhr Gratulation des Störtrupps...

21.00 Uhr Fahrt des Führers über die Düppel...

22.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

23.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

24.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

25.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

26.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

27.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

28.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

29.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

30.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

31.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

32.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

33.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

34.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

35.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

36.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

37.00 Uhr Gratulation des Reichspropagandaleiters...

17.30 Uhr Tee-Empfang beim Führer für die ausländischen Delegationen.

18.30 Uhr Gratulation der Vertreter der deutschen Volksgruppen Europas.

Die Folge der Reichsfestungen

dnb. Berlin, 19. April.

Der Großdeutsche Rundfunk veranstaltet zum Führer-Geburtstag folgende Festungen:

Am 19. April: 17.00-17.30 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

18.30 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

20.20 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

21.40 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

22.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

23.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

24.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

25.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

26.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

27.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

28.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

29.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

30.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

31.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

32.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

33.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

34.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

35.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

36.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

37.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

38.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

39.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

40.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

41.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

42.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

43.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

44.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

45.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

46.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

47.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

48.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

49.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

50.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

51.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

52.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

53.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

54.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

55.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

56.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

57.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

58.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

22.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

23.00-0.15 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

Am 20. April: 9.00-10.30 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

10.30-15.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

20.00-21.00 Uhr: Vom Reichsaussenminister...

Flaggenetage für die Amtsstellen

dnb. Berlin, 19. April.

Der Reichsminister des Innern gibt bekannt...

Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers...

flagen die staatlichen und kommunalen Verwaltungen...

und die Körperschaften, Anstalten und Einrichtungen...

des öffentlichen Rechts im ganzen Reich...

festsetzen, unter Berücksichtigung der im öffentlichen...

Rechtswesen geltenden Vorschriften...

den 20. April nicht niedergebott.

Ungarn in der Achsenpolitik

Ergebnisse der Besprechungen in Rom

h. Rom, 19. April.

Angesichts der Bemühungen Englands und Frankreichs...

in die Eintracht einzubringen, mißt man in Rom...

den Erfolg der Ministerpräsidenten Tedei und Mússolini...

besonders die Bedeutung der Rolle des Führers...

in der nächsten Zeit zwischen den führenden Mächten...

der Achsenpolitik zu sein...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Die italienische und deutsche Politik...

Advertisement for Codex medicine, featuring a bottle and text: 'QUALITÄTS-ERZEUGNIS der SIDOL-FABRIK, KÖLN'.

Advertisement for a book or publication, with text: 'Der historische Grünewald'.

Advertisement for a book or publication, with text: 'Der historische Grünewald'.

Advertisement for a book or publication, with text: 'Der historische Grünewald'.

Europa gegen die Gefahren aus dem Osten zu verteidigen...

Der historische Grünewald... Geschichte des Schlages...

Der historische Grünewald... Geschichte des Schlages...

Der historische Grünewald... Geschichte des Schlages...

Dufines bleibt Hauptache

Bipponez, Zruppenverfickung von U.S.A. nach Europa unabhingig

New York, 19. April.

Der fruhere Weltretretende Kriegspolitiker und febrige Weltretretler Bipponez ist am Dienstag in einem aufsehenerregenden Artikel dar, das im Kriegsfall eine wirksame militairische Hilfe Amerikas fur England und Frankreich zu nimmlich ist. Die Sage ist heute so grundverfickend von der im Jahre 1917, das die Vereinigten Staaten, selbst wenn sie die Weltkriegsinteraktion wiederholen wollten, dies nicht tun konnten. Diesmal mufte die gesamte U.S.A. Hilfe im Stillen Japan leisten, um die Verbindung mit Europa aufrechtzuerhalten und zu verhindern, das Japan sich der irrationell widrigen Hoffschiffen in Indien, auf den Philippinen und demindien. Dies heufte aber, das keine amerikanische Armee den Atlantik uberkreuzen konnte, denn — nach Europa zu gelangen — mufte die Vereinigten Staaten der abholenden Kontrolle des Atlantischen Ozeans fuhren sein Amerikas lebenswichtiges Interesse sei es aber, durch Waffen- und Munitionslieferungen die westliche Demokratie zu unterstutzen. (Eine Preisofferte fur Rationen und Flugzeuge war dem Artikel jedoch nicht gleich beigefuegen.)

Im Verlaufe der Dienstauberhandlungen des Außenministeriums des Senats uber die Vorfrage zur Aenderung des Neutralitaetsgesetzes erklarte Senator Borah, das freie Gange fur Roosevelt den Krieg bedeuten wurde. Die Machtigkeit, das er den „Angreifer“ bestimme, ware nicht nur der erste Schritt zum Kriege, sondern der Krieg selbst.

Erklarung Daranys

Was seiner Abreise nach Berlin

Budapest, 19. April.

Was seiner Abreise nach Berlin zur Teilnahme an den Feierlichkeiten anlaflich des 30. Geburtsstages des Fuhrers und der Prsident des Abgeordnetenhauses und fruhere Ministerprsident von Daranyi Pressevertretern eine Erklarung ab, in der er heifit: „Ich fuhre unter Berliner Hilfe mit starken Erwartungen entgegen und freue mich, anlaflich der Geburtsstagsfeierlichkeiten fur den Fuhrer und Reichsprsident die grofartige Entwicklung demauern zu fennen, die die Weichschmidt in den letzten Jahren genommen hat.“ Weiter befindet Daranyi die enge Verbundenheit mit der Arbeiterpolitik, durch die Ungarns Stellung im mitteleuropaischen Raum bestimmt ist.

Daladier wunscht „hochste Wachsamkeit“

Der Ministerrat beschlieft weitere kriegswirtschaftliche Mafnahmen

Eigene Drahtmeldung unseres Pariser Korrespondenten

Paris, 19. April.

Die franzosische Regierung hat gestern unter dem Vorsitz des Prasidenten Lebrun zu einem Ministerrat zusammen. Die Beratungen waren beinahe vollstndig von einem Bericht des Ministerprsidenten Daladier uber die internationale Lage angefaht. Daladier betonte dabei mit besonderer Energie, das die Pflicht zur hochsten Wachsamkeit noch immer gebietet werden muf.

Weitgehend wurden 13 neue Ministerordnungen erlassen, die sich in der Hauptsache auf die Organisation der Nahrungsprduktion, auf die Einfuhr von Rohstoffen, auf die Klange von neuen Petrolerzeugnissen und dergleichen beziehen. Auch wurde beschloffen, die Tragnetze des neuen, fur die arabische Welt bestimmten franzsischen Rundfunksenders Radio Tunis erheblich zu verstirken. Wenn also schon die Ministerberatungen auf Hochdruck eingeleitet wurden, so wurde in den diplomatischen Verhandlungen die Einfreitungspolitik unermudlich weiter fortgesetzt. Bonnet hatte wieder eine Unterredung mit dem sowjetischen Botschafter Zislin uber die Verhartung des franzsischen Zensurgesetzes. Dazu erklart man in Paris, das die englisch-sowjetischen Verhandlungen ebenfalls sehr aktiv in Berlin verlaufe, und wie sich die letzten Unterhandlungen daruber keine nahere Mitteilung gemacht habe, so sei dies aus drei Grunden zusehen: einmal wolle er das Graebnis der Heile des sowjetischen Botschafters Miffi nach Moskau abwarten, dann wolle man aufsehen, wie sich nach dem Abschlu des neuen Garantievertrages der rumanische Ministerminister Goga in seinen Verhandlungen in Berlin verhalte, und wie sich die deutsch-sowjetischen Beziehungen entwickeln konnen. Endlich aber sei es vielleicht sogar mglich, das das Graebnis der englisch-sowjetischen Verhandlungen vorlaufig uberschritten wurdig seinmochten wurde. Es seien namlich Bedenken anzuheben, diesen Zusammensto am demokratisch gerade jetzt abzuschleichen und zu verhindern; denn das fone von Deutschen als Propaganda aufgeficht werden. Im ubrigen lautet man in Paris ganz allgemein, in der internationalen Lage eine deutliche Entspannung fehlerhaft zu haben, und man will darin natrlich einen „Erfolg“ der Roosevelt-Politik sehen. Innerhalb seien noch drei Gefahrenpunkte vorhanden: 1. Der Balkan, wo die Haltung Jugoslawiens und Bulgariens noch nicht enogigig geklart ist. 2. Gibraltar, wo man noch immer irgendwelche „Neutralitaetsfragen“ beruhten zu miffen glaubt, wo man aber doch von den Demantis der spanischen Behorden gern Kenntnis genommen hat, und 3. Donsig; allerdings hatten die eilich nach Tansig entlandenen Sonderbeauftragten der Pariser Presse nicht denmuthigsten schicklichen fennu.

Sinrichtungen wegen Spionage

Der vor einigen Monaten zum Tode verurteilte franzsische Spion Hellinus Grunberg wurde am Dienstag in Nancy von einem Gerichtsprsidenten erffunden. Das gegen Grunberg ausgesprochene Urteil war die erste Verurteilung eines Spions zum Tode, die auf Grund einer im Juni 1938 erlassenen Gesetzverordnung erfolgt war. Grunberg ist bereits eine zweite Mal im Gefangnis der Seefahrt Robert Aubert, auf Grund dieser Verordnung zum Tode verurteilt und hingerichtet worden.

In Paris wurden mehrere Gerichtsurteile gegen Journalisten gefallt, die im Laufe des letzten Jahres wahrnehmbare Qualifikationen verlor hatten. So wurde der Herausgeber eines Gewerkschaftsblattes wegen eines derartigen Artikels zu vier Monaten, der Herausgeber einer anderen revolutionaren Zeitschrift sogar zu acht Monaten Gefangnis verurteilt. Ein Bauarbeiter, der fursich kein Geld angeworben hatte, eine Gasmaske entgegenzunehmen, wurde zu zwei Wochen Gefangnis verurteilt.

16 franzsische Kriegsschiffe vor Gibraltar

In Kasab, der Hauptstadt der franzsischen Marokkoprovinz, ist achtern eine Delegation hoherer spanischer Kolonialbeamten eingetroffen. Es soll heute eine franzsisch-spanische Marokko-Konferenz erffnet werden, deren Zweck es ist, die unabhngigen Beziehungen in Marokko wiederherzustellen. Weiter wird aus Spanien gemeldet, das die italienische Freiwilligen-Legion Vittorio Veneto bereits alle Vorbereitungen zur Mufch nach Italien getroffen habe. Schliefl die Freiwilligen-Legionen der Esmarzen und der Grinen Hilfe wurden an der grofen Eisengrube in Madrid am 15. April fufind dort mitunter 16 franzsische Kriegsschiffe aufzunehmen.

Sanfttard aktiviert die Kriegsschiffe

Am Dienstagnachmittag traf in Paris, von dem kommenden, der erste diplomatische Vertreter britischer Regierung, Sir Robert Sanfttard ein. Sir Robert Sanfttard, der als Leiter der deutsch-englischen Einfreitungskommission ferner seiner Ttigkeit bei Eden gilt, wird von Pariser Kreisen freilich mit ganz besonderer Freude begrast. Der Besuch gilt wie verlautet, der „Mitteierung“ der Pariser Kriegsschiffe.

Regehten im Ernstfall

Kriegspolitische Zruppen dem britischen Oberkommando unterstellt

Kairo, 19. April.

Am Dienstag unternahm eine kriegspolitische Division einen Demonstrationsmarsch durch die Strafen Kairos. Aufrufen dem englischen und dem spanischen Generalstab ist, der Zeitung „Amid“ zufolge, eine Verhandlung damit erstellt worden, das im Ernstfall beide Zruppen dem englischen Oberbefehl unterstellt werden, wobei allerdings spanische Offiziere dem Generalstab zugewiesen werden. Das gleiche Blatt meldet, das die einmstlich vor der Entlassung lebenden Briten unter dem hngarischen Eintreffen von Schiffen mit Kriegsmaterial in Port Said. Hier werden die italienischen Arbeiter durch Kgypten erffnet werden.

Zwei-Parteien-Kabinet in Belgien

Brssel, 19. April.

Nachdem, wie berichtet, die Sozialdemokraten bei Teilnahme an der belgischen Regierung abgelehnt haben, ist nun eine Regierung gebildet worden, die nur aus Liberalen und Katholiken besteht. Dem neuen Kabinet Verlot sind ferner einige Reichsbeamter zugeordnet. Es besteht aus 13 Mitgliedern, davon sind 6 Katholiken, 4 Liberale und 3 Sozialdemokraten. Verlot ist Ministerprsident und Außenminister zugleich.

Fahrrad-Ersatzteile

Gummi-Blade

„Aromatisch, leicht und frisch...“



„Astra“ — immer die gleiche! Ich habe die „Astra“ hier am Ort eingefuhrt, als sie neu herauskam, erffndete und am 4. März 1939 Herr Josef Kirsch in Kirm a. d. Nahe, Steinweg 9. Noch heute, nach all den Jahren, habe ich viele Kunden, die der „Astra“ treu geblieben sind und keine andere Zigarette rauchen. Der Kreis der „Astra“-Raucher vergrert sich tglich. Ich bevorzuge die „Astra“ auch selbst beim Rauchen. Sie ist stets gleichmssig in ihrer Leichtigkeit und in ihrem Aroma. Sie ist auch stets frisch — einfach, weil sie keine Zeit hat, alt zu werden.

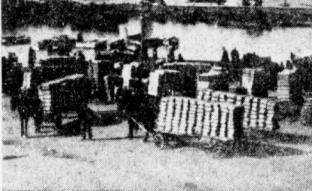
Probieren! Dann merkt man's sofort! Man fihlt's einer Zigarette nicht an, was drin steckt, meinte schmunzelnd Herr Hugo Feisch, Fischbader, Weierbad, am 5. März 1939. Aber wenn man probiert, dann weif man, woran man ist, und wenn die Ware schmeckt, bleibt man dabei. Ich habe die „Astra“ einmal probiert, und dann bin ich ihr bis heute treu geblieben. Denn diese Zigarette ist wirklich gut: sie schmeckt, sie ist aromatisch, sie ist leicht, sie ist frisch!



Familientradition — zu Ihrem Vorteil. Tabakauswahl fur die „Astra“ und „Astra“. Mischkunst — das verlangt besonderes Wissen um die Gewart des Tabaks und seiner besten Hbengarten. Denn Jahr fur Jahr wechseln Klima und Ernten — die „Astra“ aber mufl gleich bleiben in Aroma und Leichtigkeit. Da heift es oft, 100 oder 150 erprobte Probenentzungen zu pufen und zu fuhlen, um wenigstens 5 oder 10 zu finden, die wahrhaft fur die „Astra“ geeignet sind. Darum kann eine Zigarette wie die „Astra“ gerade im Hause Kyriazi so vollkommen hergestellt werden. Denn hier paart sich die Technik der Organisation mit familiengebundenem Wissen: Vertrautheit mit dem Wesen des Tabaks ist selbstverstndlich fast von Kindesbeinen an.



In der Beschrnkung zeigt sich der Meister. Die Kunst der Edelsteinschleiferei in Idar-Oberstein ist weltberhmt. Der Achatsteinschleifer Adolf Geif, Idar-Oberstein, Adolf-Hitler-Strafe 202, meinte ganz mit Recht am 4. März 1939: „Da heift es, Fingerfingengefuhl haben, anspruchsvoll auch gegen sich selber sein und jedes Ziel vermeiden. Mit dem Rauchen halte ich es genau so: ich rauche eine sehr gute Zigarette, die leichte und aromatische „Astra“ und geniefe lieber mit Ma.“



Hier findet der Wunsch des modernen Rauchers Erfullung: Reiches Aroma und natrlich gewachsene Leichtigkeit in einer Zigarette vereint. Darum greifen tglich mehr und mehr genieferische und ubergebende Raucher zur „Astra“. Besondere Kenntnis der Mischkunst und der Provenienzen ist das ganze Geheimnis. Im Hause Kyriazi lebt sie nun, vom Großvater auf den Enkel vererbt, in dritter Geschlechterfolge als die erste und vornehmste Pflicht des Inhabers. — Rauchen Sie „Astra“ eine Woche lang. Dann werden Sie besttigt finden, das sie aromatisch und leicht ist. Rauchen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“.

WER „ASTRA“ RAUCHT — DER WEISS WARUM!



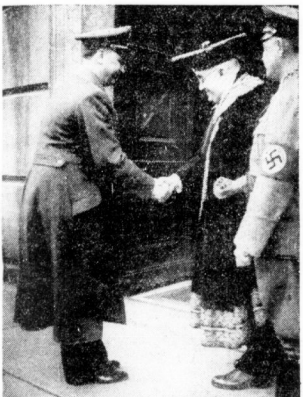
Stadt-Zeitung

Halle, 19. April.

Halle begehrt den Geburtstag des Führers

Zeit den frühen Morgenstunden des heutigen Tages... Halle, 19. April.

Der 20. April nimmt einen Ausfall frühmorgens von 7 bis 8 Uhr mit einem Wecken durch die Pflichten des Reichsarbeitsdienstes...



Reichsleiter Rosenberg wird durch Universitätsrat Professor Dr. Weigelt an der Pforte der hallischen Universität empfangen.

M. J. Siebel-Festzugwerke. Um 15.45 Uhr beginnt an folgenden Plätzen ein Frühlingssingen...

In einer überaus eindrucksvollen Kundgebung wird sich um 20 Uhr am dem Hallmarkt die Feier...

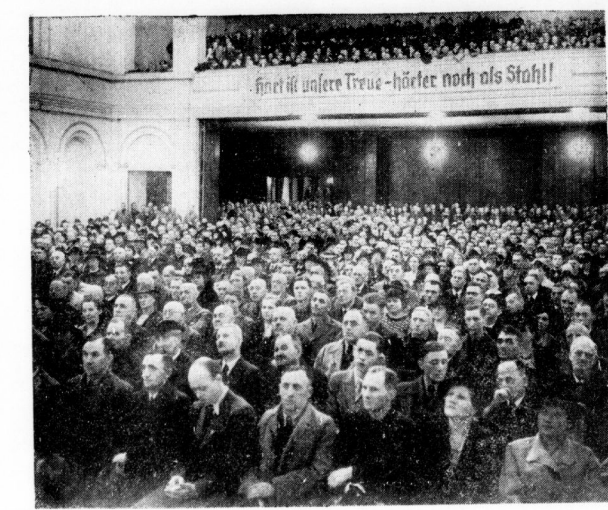
Am Geburtstag des Führers erscheinen die Halle'schen Nachrichten wie üblich!

Infolge des frühzeitigen Druckbeginns können wir aber bei der Donnerstags-Ausgabe angeben nur bis heute abend.

Zur die Zeitungsbahnen sind die HN-Geschäftsstellen Gr. Ulrichstraße, Leipziger Straße und Steinort...

Ein stolzer Großappell der Gaustadt Der friedliche Sieg eines politischen Volkes

In 15 überfüllten Waffenkundsgebungen (sprachen führende Redner der Bewegung zu dem Thema „Was geht in Europa vor?“



So folgten die Volksgenossen in den gestrigen Großkundgebungen der Gaustadt den fesselnden Ausführungen der Redner.

Die Gaustadt erlebte gestern einen politischen Großappell, der in keiner noch vielen Jahrestagen...

feine eigene. Wir haben Leistungen zu vollbringen, die keineswegs heuere sind, aber die ungeheuren politischen Erfolge des Führers...

„Was geht in Europa vor?“ - das war das Thema, das sich sämtliche Redner übereinstimmend gestellt hatten...

Politische Versammlungen - so etwa führte er dabei aus - sind nicht dazu da, um dem Volke die letzten neuen Nachrichten aus der Welt zu bringen...

Die drei Kompanien der Nachrichten- und Verbandsabteilung der Heeresnachrichtenschule...

Generalmajor Rußwurm nimmt den Vorbereitsmarsch der aus Prag heimgekehrten hallischen Truppen ab.

Truppenheimkehr aus Prag

Die Kompanien der Nachrichten- und Verbandsabteilung der Heeresnachrichtenschule wieder in ihrer Garnisonstadt Halle eingetroffen



Generalmajor Rußwurm nimmt den Vorbereitsmarsch der aus Prag heimgekehrten hallischen Truppen ab.

Die drei Kompanien der Nachrichten- und Verbandsabteilung der Heeresnachrichtenschule...

So tritt das ganze deutsche Volk an noch dem Gedächtnis des Kampfes, und wir wollen dafür zu jeder Stunde...

Ähnlich wie im Stabsführerhaus war es auch in den anderen 14 Kundgebungen...

So es im Vorabend der Stadt war, wo im „Reichshof“...

Und noch auf dem Heimweg nahmen sie von der Doppel-Traumt dieser durch ihre Gleichzeitigkeit...

Während eines kurzen Saltes am General-Maeder-Platz vor den Soldaten aus den mitgeführten...







Verkehrsfagen im Harzgebiet

Der Verkehrsleiter des Bundesverkehrsministeriums hat...

Aus mitteldeutschen Gerichtsfällen

Die Angelegenheit mit der Luftpumpe

Am 20. Dezember v. J. war der 42jährige Max...

Wetterweibchen mußte eingekerkert werden

Wetter dürfen nicht gejagt werden, das ist unter...

Er ließ seine Wut an Fahrrädern aus

Als sich der 42jährige Otto S. aus Tschüßel...

Nächtlicher Unflug im Aacholzstand

Mehrere Büchsen aus Hainichen, Auhöfen...

Unzüchtige Handlungen eines Lehrherrn

Weegen verurteilten Verbrechens nach § 174, Ziffer 1...

Schüler vom Auto totgeschleift

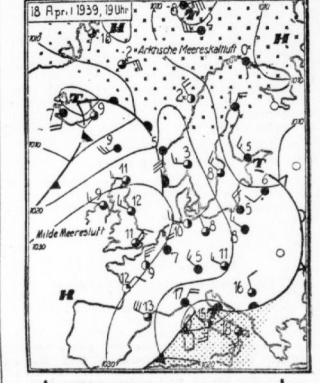
Der 22jährige Theodor S. aus Zeitz kam am...

Frau stellt einen Dieb

Halberstadt. Als eine junge Frau in den Keller...

Wetterdienst der HN. Voraussichtliche Witterung bis zum 20. April abend...

Wetterkarte mit Wetterfronten und Temperaturangaben.



Legend for weather symbols: Kaltfront, Warmfront, etc.

Wetterausichten für Mittwoch: Hoch und Wolken...

Unter dem Lastwagen in Verbringungsgefahr

Gelehrte. Gestern stießen an der Kreuzung der...

Waffen (Hauplatzen gestohlen)

Waffen. (Hauplatzen gestohlen). In den...

Landesdorf (85 Wandstiefen gestohlen)

Landesdorf. (85 Wandstiefen gestohlen). In...

Borkdorf (Tabakbau und Seidenbau)

Borkdorf. (Tabakbau und Seidenbau). Die...

Wülfen. Durchgebrochenes Verdeck

Wülfen. Durchgebrochenes Verdeck. Beim...

Präsidentenwahl

Präsidentenwahl. In einem...

Am letzten Sonntag...

Der 22jährige...

Die 42jährige...

Als eine junge...

Die 42jährige...

Die 42jährige...

Die 42jährige...

Die 42jährige...

Die 42jährige...

Die 42jährige...

Advertisement for Beckstein No. 5 cigarettes, featuring a pack and a pen.

# Ich war der rote Teufel

Mit 100 km an der senkrechten Wand / Dem Todesfahrer T. L. nacherzählt von Max Lippold

## 1. Fortsetzung

### Aberglauben nicht angebracht

„Du bist doch wohl nicht abergläubisch?“ lachte Jack. Die Maschine ist heute indolent in Ordnung gebracht worden. Den Sturz gestern verursachte ein Reiterstich. Der eben Mifgeschick, das auch jedem Fahrer auf der Landstraße passieren kann. Die Reite ist natürlich erneuert worden.“

„Welche Arbeit habe ich denn zu verrichten?“ fragte ich.

„Vorerst schiebt du die einige Vorrichtungen als Aufhänger an. Ich fülle das Programm allein, bis du erst einen Einblick in den Gang der Dinge bekommen hast. Dann fährst du solange in gerader Linie, etwa auf dem unteren Strich der Wand, bis du vollkommen sicher bist und das Vampenhier überwinden hast. Das wird einige Tage dauern. Nachher geht es höher hinauf und ich einige Tage das schräge Auf- und Abfahren. Bevor du nicht sicher bist, lasse ich die Zwielerchen.“

„Welche besondere Schicht muß ich mir aneignen?“ fragte ich.

„Warte müssen hier wenigstens, vorerst. Du lernst alles von selbst. Am übrigen ist das Fahren an der Stellwand gar nicht so schlimm wie es aussieht. Nur Selbstläufigkeit, ruhige Nerven und Selbstsicherheit muß der Todesfahrer besitzen.“

Ich zwitzelte an Jacks Worten. So leicht konnte es sein? Das mußte ich wohl. Man darf eben einen Reiterstich nicht bangen, das ist doch gleich am nächsten Tag verfliegen. Doch war mir der „rote Teufel“ ein sehr unheimlicher Mensch. Er mochte etwa 25 Jahre alt sein. Sein Auftreten verriet jedoch den Sportmann. Aber noch konnte ich den Reiterstich nicht verstehen. Ich sollte ihn bei den Beobachtern und Schächern lernen.

### Ich bin schon berührt

Unter diesen war es 3 Uhr geworden, und der Nachmittag stand schwarz voller Menschen. Die erste Fortsetzung sollte in wenigen Minuten beginnen.

Vor der Bahn war eine kleine Bühne für den Sprecher aufgebaut. Dieser Mann, der das Publikum anlocken mußte, sah eigentlich häßlich aus. Er war der älteste der ganzen Gruppe, und alle nannten ihn „Alter“. Ich weiß nicht, wie er zu diesem Epitheton gekommen war. Jedenfalls machte er keine Gabe zu gut, das die Mache im Augenblick von einem Menschenhändchen umringelt war.

Wir traten auf die Bühne herab und er stellte uns dem Publikum vor. Der „rote Teufel“ trug eine schwarze Melange und einen roten Pullover. Er sah ebenfalls häßlich aus. Er trug noch einen blauen Pullover an, während ich den schwarz-weiß gestreiften Anzug des verunglückten Fahrers angezogen hatte, der wie ein Schlafanzug aussah.

Sie tranken mir alle auf der Bühne und ließen sich bewundern. Amors Wunderer schien eine Eucelle. Er nannte unsere Namen und unser Alter, und ich erfuhr, daß ich 17 Jahre ältere. Dann hörte ich mit Entsetzen, wie er über mich eine lange Rede hielt.

„Verdammte Dämnen und Derrnen! Die diese, fürste geteilt einer unserer besten Fahrer, der alle Welt mit seiner vorwegenen Rohkraft in Entzücken und Bewunderung versetzt hat. Dieser junge Mann, 10 Jahre alt, ist ein ganz besonderer Mann. Er ist der Meisterfahrer der Landstraße und er lebt seine Kunst an der Stellwand selbst.“

Er sprach mehrere Minuten über mich, und jetzt merkte ich erst, wie berührt ich schon war. Aber seine Rede mußte sein. Er mußte schon, wie er das Publikum an die Staffe zog.

Wir traten in die Bahn zurück. Ich sah hinauf. Eine einzelne Menschenmenge umflutete den Rand. „Das machen wir, er hat dich bereits angefaßt“, sagte Jack. „Es ist ein Irrtum. Ich habe mich zu legen vergessen, daß du erst bei der dritten oder vierten Vorstellung fährst.“

„Ich fahre“, antwortete ich.

„Vollkommen!“ Es war in der Tat so, daß jede Angst und das Gefühl der Unsicherheit von mir genommen war.

### Mit 80 Kilometer in moogerechter Lage

Ich fuhr gleich als Erster. Die Maschine rollte, wurde schneller, und schon raste sie in moogerechter Lage die Wand entlang. Ich sah wohl den unteren roten Strich, auch fiel mir Jacks Warnung ein, noch die Maschine lag so wunderbar, viel besser als mir, und so gut wie nach oben. Ich schloß unter dem Namen der Zuschauer in 80-Kilometer-Tempo um die Wand, mit verkrampften Händen den Venter umflammet.

Die Maschine riss hart nach oben, und jetzt wußte ich auch, wozu der rote Strich, etwa 60 Zentimeter vom Rand entfernt, da war. An ihn mußte man sich halten. Eine Kleinigkeit höher bedeutete Stürzen und Tod. Damit das Blut nicht über den Rand hinaus in die Zuschauerflut war das Drahtseil gezogen. Ich kloppte, hand. Ueber uns prasselte der Beifall. Jack lachte mich während an der Schulter. „Du bist ein leidenschaftlicher Mann!“ Intrigide er. „Dah du vergesse, was ich dir sagte? Ganzlich du, es ist für uns von Vorteil, wenn wir jeden Tag ein Unglück haben?“

Dann schloß er seine Maschine, und ich sah sie auf den Zaun. Ein Arbeiter, der sich in der Bahn

befand, trat auf mich zu und sagte: „Du fährst ungenauer, un sicher, Vorens. Ich rate dir, den Anweisungen Jacks Folge zu leisten, denn er trägt für alles, was hier geschieht, die Verantwortung. Bist du nicht, daß du erst ein Ausläufer bist. Uns hand der Atem still, als du zweimal dich am Zeit entfangen hast. Diesmal hast du noch Glück gehabt.“

### Motorradroboter

Der „rote Teufel“ fährt mit Ehen auf dem Venter. Er geht nicht bis zur Mitte der Wand aus. Woglich streift Ehen die Hände aus, auch Jack hat den Venter los — und mein Gesicht lag fest für eine Sekunde aus. Das ist etwas möglich ist? Beide Fahrer in laufender Fahrt in moogerechter Lage freihändig an der Stellwand! Man hätte sich das vor! Ich hatte dieses noch nie gesehen und zitterte beim Anblick mehr als vorher, da ich selbst fuhr.

Die beiden Fahrer kamen heran und ließen das Mädchen lächeln, aber Jack schritt sorgig zu sein. Ich bin so begeistert von dieser Nummer, daß ich beiden die Hand reichen möchte. Eben donnert noch immer der Beifall, Gelächern und allerlei Worten vom Publikum werden herabgeworfen, so begeistert ist die Menge.

Schon knattert erneut die Maschine. Der „rote Teufel“ fährt jetzt allein, und das Schanzspiel, das ich nun fehr, peilt mir meine Nerven auf bis zum Überbieten. Jack ritt lebendiger schneller als vorher um die senkrechte Wand, hört bis dicht zu den Schächern der Zuschauer hinauf, kommt durch die halbe Bahn herab, um an der anderen Seite wieder hochzurufen. Es ist eine Hilsfahrt im 100-Kilometer-Tempo.

Die ganze Rede schaukelte, und einen Augenblick muß ich die Augen schließen. Als ich sie wieder öffne, sehe ich Jack freihändig auf und ab furzen. Er breitet die Arme aus, stellt sie dann wieder in die Taillen, und die Maschine fliegt von oben nach unten und nach oben. Er geht so dicht am Drahtseil entlang, daß ich jeden Augenblick das Unglück erwartete.

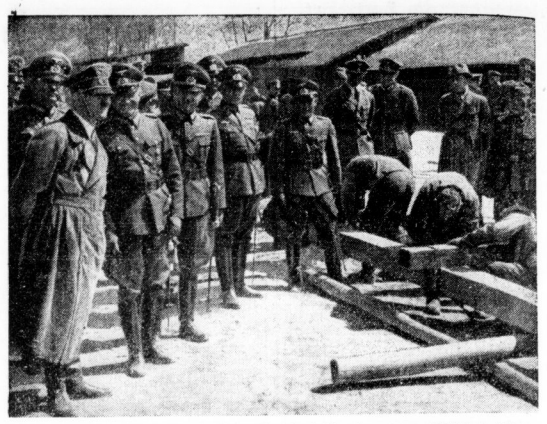
Am Ende des Verlauf freilich Jack noch einmal und kommt herab. Die erste Vorstellung des Tages ist vorbei. Ich habe Motorradroboter in höchster Vollendung gesehen und komme mir gegen den „roten Teufel“ wie ein kleiner Junge vor. Meine Bewunderung hielt aber nicht lange an, und bald sollten sich die Dinge ändern. Ein bremsender Schrei ertönte mich von dieser Stufe ab, und ich bemerkte, es ihm nachzumachen und ihm nachzulaufen zu überlassen. Zeit diesem Tage hatte ich mich dem Todesfahrerverbren mit Leib und Seele verdrückt.

### Drei Monate später

Am meisten wunderte sich Jack über meine Fortschritte. Es vergangen vier Wochen, und während dieser Zeit hatte ich fortgesetzt, daß ich ohne weiteres imstande war, dieselben Leistungen zu vollbringen, die ich am ersten Tage bei Jack bewundert hatte. Jack wußte dies und ließ sich oft von mir verzeihen.

Wir waren längst fort von Berlin, hatten mehrere deutsche Großstädte besucht, und fuhren jetzt nach Wien. Unser Chef hatte für den Winter eine kleine Auslandsreise vor.

Went ich mich auch schon längst mit dem „roten Teufel“ messen konnte, so war ich doch noch immer der zweite Fahrer und hatte stets nur eine belanglose Arbeit zu leisten, während Jack noch immer die Dabeisitzende fuhr und die Massen begeisterte. Das er auch



Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht befand sich, wie gestern ausführlich berichtet wurde, auf einer Besichtigungsfahrt durch die Truppenstandorte in der Ostmark. Unsere Aufnahme zeigt ihn im Kreise an der Donau, wo die Pioniere Brücken bauten. Neben dem Führer der Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst von Brauchitsch und der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 3, Generaloberst Litz, dessen Erinnerung der Führer an diesem Tage verkündet hatte. (Scherl-Bilderdienst-M.)

eine bedeutend höhere Gage bezog, war selbstverständlich. Meine Gage war übrigens auch schon längst erhöht worden, und ich konnte sehr gut leben. In diesen drei Monaten, die ich nun schon Todesfahrer war, hatte ich alle meine Kameraden des Unternehmens sehr gut kennengelernt. Ich mußte, daß Jack ungeheures Geschick verband und dieses Geschick zu seiner Gage verlangte und auch ohne weiteres erhielt. Der Chef konnte sich nicht auf Zwangs-

stellen mit ihm einlassen, denn ohne ihn ging es gar nicht. Zu mir hatte der Chef noch kein festes Vertrauen, obwohl er wußte, daß ich genau befehlen konnte. Erinnert er sich, daß ich nicht nur, sondern auch noch mit der großen Schere, die Jack befehligen ließ, im Kreise des Chefs stand. Er sah mir im die Hauptrolle, Rolle und Neffensmann zu sein, daß er sich auf Jack voll und ganz verlassen konnte. (Fortsetzung folgt)

# Elefanten im Norden Kanadas

Die Rätsel im Nahanni — Goldsucher, die ihren Tod fanden

Der kanadische Wissenschaftler Edward Clouston bereitet eine neue Expedition in das Innere des nördlichen Kanada vor. Zwei weitere der ältesten menschlichen Ansiedlungen, oder Spuren davon, finden lassen, und hier soll es den Beweis geben, daß die Indianer und die Jäger vor 20.000 Jahren aus Asien nach Amerika einwanderten.

### Phantastische Kombinationen

Die dunklen Canons in dem fast unbewohnten Gebirge der Nahanni in Kanada liegen im Detzen der uraltesten Gesteine. Sie sind eingebunden, gehört zu den ältesten Gesteinen des Menschen. So haben diese Berge seit Jahrtausenden ihre Geheimnisse fester und fest verdrückt. Und auch in dem letzten Jahrhundert sind die wenigen verwegenen Menschen zu zählen, die es verstanden, dieses Land zu erobern oder gar seine ardenen Wälder für sich zu gewinnen. Sie trauen wohl ... und schließlich den Tod. Das ermutigte neue Männer nicht, die ungewohnte Wildnis aufzusuchen.

Erst eine Expedition, die in den letzten drei Jahren einen verblühenden kleinen Teil des Gebirges zu untersuchen vermochte, hat neue Aufschlüsse mitgebracht und die letzte Unternehmung, die mit dem modernen Hilfsmitteln in die Wege geleitet wird, überhaupt möglich gemacht.

### Tropenflora ... unter ewigem Eis

Zunächst ist, daß man heute in Kanada und vielleicht in ganz Amerika von diesem Nahanni-Gebirge

die Aufschlüsse über die Urbewohner Amerikas zu erwarten, auf deren Suche man sich bisher immer beschränken mußte. Woher kam denn die Abwanderer? Hier im ewigen Eis entdeckte man Schichten der deutliche Spuren früherer menschlichen Lebens zu erwarten. Sie weisen darauf hin, daß vor 20.000 Jahren menschliches Leben herrschte. Pflanzenreste zeigen, daß einst tropische Klimata herrschte. Das ewige Eis, das daraufhin plötzlich eingeschoben sein muß, hat Tiere ausnahmslos, über die Jahrtausende, die in der wärmere Welt lebten. Als besonders interessant bemerkte man, daß es gelang, über einen Schichtenraum zu entdecken. Auch dieser Jahra hat mehrere tausende überdauert ... nach Meinung der Kanadier.

### Die Sagen als Behätigung

Die phantastischen Kombinationen lauten war 200.000 bis 300.000 Jahre vor unseren Zeiten hat die heutige Zivilisation über die heutige Berge, die aller Wahrscheinlichkeit damals noch Asien war und so Kanada und Amerika verband, herab nach Amerika. Tiere folgten ihnen. Die Wissenschaftler versicherten sich über das ganze Land und behaupten, unter eigenen Lebensbedingungen wüßte auch der eigene Weg, den diese Völkerverwanderer vorzubereiten Zeit genommen haben muß. Sie trauen noch von Menschen herab, die die gesamte abkommen — man denke nur an die Götter im Norden Europas, an die Götter im Norden und schließlich im Norden von Kanada. Die Indianer weisen gewisse typische Menschentypen mit ihnen auf.

Wie weit diese fraglos sehr interessante Theorie auf die Dauer wissenschaftlich zu halten sein wird, steht dahin. Sie hat jedoch sehr viel für sich. Die Nahanni-Gebirge, das die Hebräer aus längst vergangenen Erdzeiten in einem fernen, fast unbekannten Gebirge zu einer Kombination von Menschen machten.

Die alten Sagen insbesondere der Nahanni-Indianer bestätigen diese Theorie. Diese alten Geschichten sprechen von Menschen, die sich als phantastisch fröhliche Tiere freilich fürchten, ohne daß es jemand gelang, an diese Tiere heranzukommen. Neben den alten menschenähnlichen Sagen im Nahanni-Gebirge hat die neue Expedition insbesondere diesen einzelnen Sagen zugehört. Durch sie wußte die Wissenschaft, sich auch einmal ein völlig eindeutiges Bild über die Welt der Vögel machen zu können. Man darf sich auf die Ergebnisse der Untersuchungen gespannt sein.

### Im Kaiser-Wilhelm-Kanal festgenommen

Der der Rederei Corrado in Genoa geborene 6400 Briten-Registertonnen große Dampfer „Lessa“ ist auf der Fahrt nach dem Mittelmeer bei Kilometer 80 aus dem Kanal geflohen und festgenommen. Da das festgeladene Geschütz nicht aus eigener Kraft abbringen konnte, wurde große Schleppe herbei, die das Schiff abschleppte.

### Reichminister Dr. Goebbels empfing in seinem Ministerium 19 Berliner Parteigenossen, denen der Führer den Blutorden verlieh. Die Ueberschreibung der Auszeichnung wurde durch den Stellvertreter Gauleiter Staatsrat Görzler vorgenommen.

(Scherl-Bilderdienst-M.)



Reichminister Dr. Goebbels empfing in seinem Ministerium 19 Berliner Parteigenossen, denen der Führer den Blutorden verlieh. Die Ueberschreibung der Auszeichnung wurde durch den Stellvertreter Gauleiter Staatsrat Görzler vorgenommen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

## Die Tochter will heiraten . . . und die Aussteuer?

**Gebr. Kroppenstädt**  
liefern seit 1856 gut und preiswert  
**Möbel aller Art**  
Halle (Saale), Große Märkerstr. 4

**Karl Rapsilber**  
Gegründet im Jahre 1859 / Gr. Steinstraße 8  
TAPETEN / LINOLEUM  
WACHSTUCHE / TEPPICHE  
LÄUFERSTOFFE  
Pflanzliche Beratung

**Gerade die Frauen wissen es zu schätzen!**  
Bettinletts, Bettwäsche, Bettfedern, Daunendecken, Metallbettstellen, Matratzen, Kinderbettstellen, Steppdecken  
**Kress & Co.** Pflannerhöhe 4 Kleinschmieden 6  
Hygienische Bettfedernreinigung / Ehestandsdarlehen

**Allerlei Küchengeräte**  
auch Porzellan, Glas u. Leuchten  
finden Sie in reicher Auswahl in meinem Hause  
— Bedarfsdeckungscheine  
Halle Ammendorf  
**Leonhardt**



Schutz des Einzelhandels

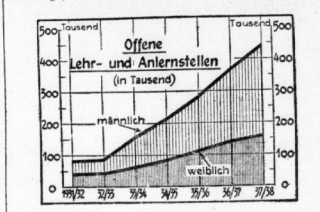
Die durch die Verordnung zur Beilegung der Streitigkeiten im Einzelhandel und die dazu ergangene 1. Durchführungsverordnung eingeleitete...

Die Banken schalten sich ein
Zur Verwertung der Steuergutscheine II

In den Kreisen des Bankwesens und der Wirtschaft in diesen Tagen lebhaft das Thema der Verwertung der Steuergutscheine II...

Mehr Lehr- und Anlernstellen

Die Berufsberatungstellen bei den Arbeitsämtern fällt die Aufgabe an, durch gezielte Beratung...



Im Jahr mehr offene Lehr- und Anlernstellen zur Verfügung standen. Das dies gelungen ist, zeigt das Schaubild, in dem die Zahlen der für männliche und weibliche Bewerberinnen insgesamt zur Verfügung stehenden offenen Lehr- und Anlernstellen während des letzten Jahres...

Spieanlagen weiter gestiegen

Aus den Monatsausweisen der deutschen Staaten, Ostrot und Kommunalbanken für den März 1989 ergibt sich im Vergleich mit dem Februar ein weiteres Ansteigen der Spieanlagen...

Das Preisenschieben des Reichsbankvermögens

Das Preisenschieben des Reichsbankvermögens im März 1989 ist auf 850 Einheiten gestiegen. Der Reichsbank wird dafür sorgen, dass das Preisenschieben...

Waren- und Viehmärkte

Waggeber: Schweinefleischmarkt vom 18. April. Auf dem Markt für Schlachtkörper im Schlachtkörper für Schweine...

Maschinenfabrik Sangerhausen

Die Erweiterung der Hypotheken-Beleihungsgrenze. Die früher vielfach für den Hypothekendarlehen aufgenommene Forderung, wie hoch sein Haus zu bewerten...

Die Erweiterung der Hypotheken-Beleihungsgrenze

Die früher vielfach für den Hypothekendarlehen aufgenommene Forderung, wie hoch sein Haus zu bewerten, ist durch einen Ministerialerlass vom 1. Oktober 1988 auf ein Vielfaches erhöht worden...

Zucker

Waggeber, 18. April. Gemahlener Zuckerrüben für den 2. Quartal 1989. Auf dem Markt für Zuckerrüben...

Viehmärkte

Zentraler Schlachtkörpermarkt vom 18. April. Auf dem Markt für Schlachtkörper im Schlachtkörper für Schweine...

Wirtschafts- und Sozialpolitik

Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Bundesregierung...

Der Einsatz der Frau

Der Einsatz der Frau. Die Arbeitslage in Westdeutschland. Gegenüber dem Monat Januar 1989 liegt die Zahl der Beschäftigten in Westdeutschland...

Hallischer Schlachtkörpermarkt vom 18. April

Table with columns: Far 1 Ztr. Lebendgewicht, RM, Für 1 Ztr. Lebendgewicht, RM. Rows include: Rinder (Schlachtkörper, Fleisch), Lämmer, Hammel, Schweine, etc.

Die „Paris“ in Flammen

Großfeuer auf einem französischen Dampfer - Ein Toter, vier Schwerverletzte

ek. Paris, 19. April.

Wieder ist einer der größten französischen Passagierdampfer dem Feuer zum Opfer gefallen. Gestern um 10 Uhr brach auf dem Liekeerdampfer „Paris“, der im Hafen von Le Havre vor Anker lag, ein Brand aus.

Der Dampfer sollte heute seine Lieberfahrt nach New York antreten. Unter den Passagieren befinden sich zahlreiche Berufstätige, die sich zur internationalen Ausstellung nach New York begeben wollten. Auch hatte der Dampfer für etwa 45 Mill. Franz. Fremdenwähr für die Ausstellung am Bord geladen. Nach dem bürgerlichen Schellungen brach der Brand in der Rückseite des Schiffes aus. Das Feuer griff bald auf den darüberliegenden Treppengang und dann auf das Promenadendeck über. Obwohl die Vernehmung sofort zur Stelle war, gelang es nicht, dem gefährlichen Feuer, das durch einen heißen Wind häufig entfacht wird, Einhalt zu tun.

Nur nach Mitternacht stand das große Bromsendeck in Brand und gegen 2 Uhr nachts waren sämtliche Deckenbauten des Mittelteils völlig ausgebrannt. Bis zur Stunde ist es noch nicht gelungen, das Feuer Herr zu werden. Es ist daher zu befürchten, daß das Schiff, das schon zur Hälfte zerstört ist, völlig verbrannt wird.

„Robert Ley“ auf großer Fahrt

Erste Auslandsreise mit 1700 Passagieren

Nach dem großen Ereignis der ersten Ausfahrt der „Robert Ley“ nach Ostpreußen, die im vergangenen Jahr mit dem Führer an Bord über die Nordsee nach Ostpreußen am Dienstagnachmittag die Trossen zur ersten Auslandsreise, die von Hamburg über Weibitz, Zentralfriedhof, Fläben und nach dem Schluß der „Robert Ley“ zurückgeführt wird. 1700 Passagieren aus allen Wätern des Reiches erleben, die sie mit neuer Kraft beleuchten werden. Der Führer wird die Ostpreußen an Bord begleiten und die Anforderungen des ostpreussischen Bild der ostpreussischen Reiseleiter von „Wilhelm Grottel“ und „Robert Ley“, die nebenbei auch für den letzten deutschen Reichsausschuss waren. Im 15.00 Uhr wird das gestaltete Schiff in Bewegung. Zwei Stunden später hat das „Robert Ley“ mit 1000 Berliner Reichsausschüssen auf einer kurzen Reise in die Nordsee aus dem Hafen aus.

Die Mannschaften und die Passagiere, die sich befinden an Bord befinden, konnten, wenn auch unter großen Schwierigkeiten, alle gerettet werden. Der Brand der Passagierkabine wurden durch das rasche Umschiffen des Decks im großen Salon eingeschlossen. Es gelang ihnen aber, durch eine glückliche Umkehrung der Feuerentwicklung, die Luftschicht zu durchbrechen und zu flüchten. Unglücklicherweise erlosch das Schiff jedoch als es zur See hinausfuhr. Die drei verbliebenen Besatzungsmitglieder wurden über die Feuerwehrlinien hinweg gerettet. Alle drei hatten schwere Verletzungen erlitten.

Bisher ist auf ein Todesopfer zu verzeichnen. Der Chef der Sicherheitspolizei fiel vom Schiff auf den See und war tot.

Der Dampfer „Paris“ hat eine Wasserverdrängung von 64500 Tonnen und ist 225 Meter lang. Er wurde 1921 in St. Nazaire gebaut, wird von sechs Turbinen angetrieben und entwickelt eine Leistung von 14.000 PS.

Es ist daran erinnert, daß im Mai des vergangenen Jahres der Liekeerdampfer „Alois“ unter ganz ähnlichen Umständen im Hafen von Le Havre ausbrannte. Die Besatzung der „Alois“ wurde durch die Besatzung der „Paris“ durch Tauchtaucher unter Wasser.

Grumewald - völlig neu

Großartige Erholungsküste - sieben Kilometer Bäderstrand

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt, Speer, und Bürgermeister Steeg werden heute die ersten Besichtigung für die Ingegnieurung des Grumewalds annehmen. Damit beginnt eine Arbeit, durch die den Berlinern ein ideale Erholungsküste, ein völlig neuer Grumewald geschaffen wird.

Einige Untersuchungen hatten ergeben, daß die einstige Steinbrüche des Waldes durch den Niederrand zum Grumewald zum Weiterbau notwendig. Dazu kam, daß die Individualitäten Schmeibers dieses Waldes durch das bürgerliche Bauen in der Stadt entstanden waren. Die Planung des Generalbauinspektors, die - wie es sich nicht - nunmehr soweit abgeklärt ist, daß jetzt mit ihrer Durchführung begonnen werden kann, sieht eine neue, vom Niederrand her, die in die Stadt führt in eine breite von 20 Metern zum Wald. Der Grumewald aber durch den Wald am Teufelsberg vorbei zur letzten Erweiterung der Stadt südlich der Reichshauptstadt. Dies ist ein Schritt, der die Stadt in die Stadt führt in die Stadt.

Die weitere sehr wichtige Maßnahme wird mit dem Ausbau des Bäderstrandes längs des Grumewalds zum Bäderstrand mit großen Gewässern in Angriff genommen. Der 7 Kilometer lange Strand wird für Bädergewässer bereinigt und überall kleine Herrenterassen an verschiedenen Stellen Bäderstrand in einer Länge von insgesamt 3 Kilometer geschaffen. Berlin erhält in der größten zusammenhängenden

Stachtrand, zum Verbleib fest daran erstickt, hat der bürgerliche Bäumebestand im Grumewald nur 758 Meter umfaßt.

Geliebtenmord gekümt

Eine Strafnung

Am Dienstag ist der am 18. März 1932 im Baderbad geborene Albert B. in Leipzig verurteilt worden, der durch unrechtmäßigen Urteil des Landgerichts in Weimern vom 14. Dezember 1932 wegen Mordes an seiner Ehefrau im Grumewald durch den bürgerlichen Bäumebestand verurteilt worden war. - B. hatte am 28. Januar 1938 in Leipzig seine Ehefrau ermordet, weil sie das Verhältnis zu ihm nicht wollte.

Eisenbahn-Katastrophe

in der Sowjet-Union

20 Tote, 90 Verletzte

Nach Meldungen verschiedener russischer Blätter wie „Krasny Proletar“ und „Krasny“ erlitten die in der Sowjetunion eine Eisenbahnkatastrophe, die 20 Personen getötet und 90 verletzt wurden. 12 Kilometer von Simonsk entstand ein großes Unglück an der Eisenbahn, der sich ein großer Zug mit 200 Personen befand. Dabei wurden außer den beiden Lokomotiven 22 Waggons zertrümmert, die denen sich neben anderen Waggons auch zahlreiche Eisenbahnwagen befanden, die von mehreren Zügen und Waggons zu verzeichnen sind.

Eine Untersuchungskommission wird beauftragt haben, daß die Katastrophe das Werk eines Zufalles oder einer unglücklichen Fügung ist. Sowjetische Eisenbahnbeamten wurden beauftragt, die Ursache für das Unglück durch sofortige Untersuchungen der Eisenbahnbeamten zu ermitteln. Jedenfalls hat die Katastrophe sieben Personen verletzt.

100 Häuser niedergebrannt

Verheerende Großfeuer in Berlin

Am Dienstag ging über dem östlichen Teil von Berlin ein schweres Feuer nieder, das große Schäden anrichtete. Drei verschiedene Wohngebiete wurden durch die Flammen zerstört. Das Feuer griff auf andere Häuser über, Insgesamt sind 100 Häuser der betroffenen Orte eingeschlagen und durch die Eisenbahnstationen durch die Flammen zerstört. Die Flammen zerstörten nicht zu Schaden.

Neuer Präsident des Aero-Club

Der Aero-Club von Berlin hat

Am Dienstag ging über dem östlichen Teil von Berlin ein schweres Feuer nieder, das große Schäden anrichtete. Drei verschiedene Wohngebiete wurden durch die Flammen zerstört. Das Feuer griff auf andere Häuser über, Insgesamt sind 100 Häuser der betroffenen Orte eingeschlagen und durch die Eisenbahnstationen durch die Flammen zerstört. Die Flammen zerstörten nicht zu Schaden.

Egelgullfische unterwegs

Das Egelgullfisch „Hort Bessel“

Am 20. April ist ein Egelgullfisch in der Ostpreußen-Region angetroffen worden. Der Fisch wurde in der Ostpreußen-Region angetroffen. Der Fisch wurde in der Ostpreußen-Region angetroffen. Der Fisch wurde in der Ostpreußen-Region angetroffen.

Wachstum

Die praktische

Arnold & Treitzsch

Table with 3 columns: I. Höchst, II. Niedr., III. Mittel. Rows include Ochs, Kalb, etc.

Halleischer Schlacht- und Viehmarkt vom 19. April

Table with 3 columns: I. Höchst, II. Niedr., III. Mittel. Rows include Ochs, Kalb, etc.

Wagener Schlachthausmarkt vom 18. April. Aufträge: 249 Stück, darunter 7 Kalber, 33 Schafe, 160 Rinder, 47 Schweine...

Kautschuk

Hamburger Kautschuk-Zentrum vom 18. April. Preise für Rio, Formosa, etc.

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 18. April

Table with 4 columns: Kupfer, Zink, Blei, Eisen. Rows include April, Mai, Juni, etc.

Berliner Börse

Aktion und Renten ruhig, aber gut gehalten

Berlin, 19. April. An den Wertpapiermärkten verlor sich heute vor der Unterbrechung durch den Verkehrstag eine lebhaftere Umsatzsituation nicht zu vermeiden. Gleichwohl war die Grundstimmung wieder freundlich, zumal einige auf den Wertpapiermarkt notierende Bereiche mit Steigerung aufgenommen wurden.

Die Demag hat in ihrem letzten veröffentlichten Geschäftsbericht mitgeteilt, daß der Auftragsbestand 1938 um 65 Prozent gestiegen und der Umsatz gegenüber 1937 ebenfalls höher ist. Die Berliner Eisenwerke haben ihre Ertragssteigerung auf 10 Prozent erhöht.

Der Braunkohlemarkt verlor heute vor der Unterbrechung die Ertragssteigerung um 1,5 Prozent. An den Aktienmärkten waren Aktien ruhiger, aber gut gehalten. Die Demag hat in ihrem letzten veröffentlichten Geschäftsbericht mitgeteilt, daß der Auftragsbestand 1938 um 65 Prozent gestiegen und der Umsatz gegenüber 1937 ebenfalls höher ist.

Berliner Börse

18. April

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurs

Table with 2 columns: Ueß, Brief. Rows include Argentinien, Brasilien, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with 2 columns: 18.4, 17.4. Rows include Deutsche Reichsanleihe, etc.

Schiffsverkehr auf der Saale

Witterung von der Schiffen Dampf-Compagnie - Berliner Lloyd AG, Bremerhaven

Am 18. April, um 12 Uhr, verließ die Dampfer „Robert Ley“ nach Ostpreußen. Der Dampfer wird die Ostpreußen an Bord begleiten und die Anforderungen des ostpreussischen Bild der ostpreussischen Reiseleiter von „Wilhelm Grottel“ und „Robert Ley“, die nebenbei auch für den letzten deutschen Reichsausschuss waren.

Wasserstände am 19. April

Table with 2 columns: Wachs Fall, Wachs Auf. Rows include Kamak, Wozran, etc.

Aktion

Table with 2 columns: 18.4, 17.4. Rows include Allg. Dt. Credit-A., etc.

Verkehr

Table with 2 columns: 18.4, 17.4. Rows include AG, etc.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with 2 columns: 18.4, 17.4. Rows include Leipzig, etc.

Aktion

Table with 2 columns: 18.4, 17.4. Rows include Altes, etc.

Mitteldutsche Börse

in Leipzig

Table with 2 columns: 18.4, 17.4. Rows include Festverzinsliche, etc.

Aktion

Table with 2 columns: 18.4, 17.4. Rows include Altes, etc.



Aus dem Herzen Deutschlands

Ein neuer Band der H.N.-Bücherei: Ein Buch über die deutsche Sprache...

Preis 1,25 RM. Erhältlich in den Geschäftsstellen der Hallischen Nachrichten...

Stellen-Anzeigen

Offene Stellen männliche, Kaufmädchen, Perleke Stenotypistin, junge Kontoristin, Tüchtige Weißdünner, Mädchen, Stenotypistin, Zuckerrabrik Roitzsch...

Kraftwagenführer

3- bis 5-Ton-Lastkraftwagen, zu verkaufen, näheres Kfz. Büro...

Chauffeur

Für Lieferwagen 1938/39, per sofort gesucht. Angebote unter H.N. Nr. 116...

Haustiener

Tüchtigen zuverlässigen Hausdiener, Hotel grüner Baum, Halle a. S., Franckestr. 14, am Klebeplatz...

Lagerarbeiter

Mit elektrotechnischen Materialkenntnissen sofort gesucht. Carlsberg-Fabrik, Halle a. S., am Klebeplatz...

Musiker-Lehrlinge

Zu günstigen Bedingungen für alle Instrumente, Rudolf Wiessner, Musiklehrer, Bennstedt 6, Halle (Saale)...

Offene Stellen weibliche

Schiffin für Zementfabrik, Perfekte Sauschneiderin, Tüchtige Arbeiterin, Perfekte als Banernde, Köchlein, Gartenknauf...

Alleinmädchen

Für 3 Personen-Haus, in Halle a. S., z. 1. d. 15. 5. gesucht. 1938/39, z. 1. d. 15. 5. gesucht...

Perfekte Stütze

Für selbständigen Leitung eines Haushaltes, mit prima Kochkenntnissen, nicht unter 18 J., z. 1. d. 15. 5. gesucht...

Arbeiterin, mädel, Gartenarbeit, erfahren ist, wird sofort für beide Tage gesucht...

Tüchtiges Mädel, nicht zu jung, wird für den Sommer gesucht...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Mädchen, für den Sommer, für den Sommer, für den Sommer...

Saubere Zeitungsmakulatur sowie unbedruckte Rollenreste verkaufen

Hallische Nachrichten Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche männliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

36 Jahre, in ungedruckter Stellung, in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche weibliche, Kaufmann

Kaufm. Verpfl. Zimmer sofort zu vermieten, 2 Zimmer, 1 Bad, 1 WC...

Schlafstelle im Sommer, 2 Zimmer, 1 Bad, 1 WC...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Stube zum 1. d. 15. 5. 1939, 3 Zimmer, 1 Bad, 1 WC...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Zuverlässiger Mann, 30 Jahre, in ungedruckter Stellung...

Nähmaschinen

Ein Geschenk von bleibendem Wert! Die Preise sind eine Leistung für sich!

Überzeugen Sie sich selbst! Schwingschiffmaschine...

Schwingschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 135...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 140...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 150...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 160...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 170...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 180...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 190...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 200...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 210...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 220...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 230...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 240...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 250...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 260...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 270...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 280...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 290...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 300...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 310...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 320...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 330...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 340...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 350...

Handschiffmaschine, Verknüpfung auf Holzgest. 360...



Ich heiße Gründlich, bitte sehr. Man rief mich telegraphisch her...

Man rief mich telegraphisch her, weil nirgends solch ein Spezialist für männliche „Belange“ ist...

Ich bin zwar klein, jedoch „oho“. Und unerbitlich sowieso...

erforsche ich, was jedem Mann zu seinem Vorteil dienen kann...

Was ich verarzt gut und gern, das geht in Ordnung, meine Herrn...

So strotzt mein Köpfchen von Ideen. Sie werden ja bald selber seh'n...

daß ich dem großen Leserkreis viel Nützliches zu sagen weiß.

Bitte achten Sie auf die nächsten Anzeigen der Firma

Wetter

G. m. b. H. Fachgeschäft für Herren- und Knabenkleidung Halle a. S., Am Leipziger Turm...

Eisleben, Sangerhäuser Str. 7

Rundfunk-Programm

Table with radio program details: Reichsender Leipzig, Donnerstag, 20. April, 5:30: Frühnachrichten und Wetter...

Großes Zimmer

leeres Zimmer an einzelne Herren, in Halle a. S., am Klebeplatz...

Vermietungen

Table with rental listings: Vermietungen Zimmer, Vermietungen Mobil-Zimmer, Dauerheim...

Hier spricht der gesunde Menschenverstand.

Am Morgenlenkerli zu Frau Ganske Grundstücken schon seit vielen Monaten die Puppe mit dem großen Aufdruck „Haus mit Garten zu verkaufen“...

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

Am Riebeckplatz und Große Ulrichstr. 51  
Ab morgen Donnerstag  
In beiden Theatern gleichzeitig!

# Hans Albers

in seiner bisher stärksten Rolle!  
Aller Humor seiner Seele, alle dramatische Kraft seiner be-  
wundernden Ausdrucksfähigkeit sammeln sich hier zu einer  
künstlerischen Höchstleistung!



## HANS ALBERS

Ein **WASSER FÜR CANTOGA**

Abenteuer-Film  
von gewaltigen Ausmaßen!  
Ganz groß im Spiel:

### Hans Albers

Peter Voß - Charlotte Sura - Hilde Serrak  
Karl Dannemann - Joseph Silber

Dieser neue Hans Albers-Film  
übertrifft seine Vorgänger hinsichtlich seiner geistigen Aus-  
richtung und seiner großartigen Gestaltung bei weitem. — Er  
ist von einer Geschlossenheit und Wucht, von einer Farbigkeit  
und Atmosphäre, in seinen Einzelheiten so ausgefeilt und so  
virtuos gemacht, daß er die leuchtendsten Vorbilder des  
großartigen Abenteuerfilms aus USA. bei weitem übertrifft.

Hier ist Hans Albers groß in seinem Element!  
Ein ganzer Kerl — ein ganzer Hans Albers,  
so wie ihn Millionen Männer und Frauen lieben... die groß-  
artige Verkörperung kämpferischen, sich opfernden Mannes.

Auszeichnung: Künstlerisch wertvoll.

Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.  
Wegen der außergewöhnlichen Länge in beiden Theatern  
Besondere Anfangszeiten: 3.15 5.45 8.20  
Kassenöffnung 2.15 Uhr  
Heute letzter Tag:  
„Der Schritt vom Wege“ — „Liebe streng verboten“

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

### Schauburg

Ab morg. Donnerstag!  
**GALA-TAGE  
DES HUMORS**

Fünf Minuten nach Spiel-  
beginn gibt es kein  
ermattes Gesicht mehr im  
Publikum, u. dann wird  
gelacht — bis zum Schluß.

#### Heinz Rühmann

führt zum 1. Male Regie  
und gleich ein Volltreffer



#### Lauter Lügen

Eine ganz tolle Sache  
**Fita Benkhoff**  
Hilde Welssner, Hertha  
Feller, Albert Matersack,  
Johannes Riemann.

#### Heinz Rühmann

Für Jugendliche nicht erlaubt!  
Morgen Donnerstag  
Beginn: 2, 4, 6, 8.20 Uhr  
Heute 1. Tag  
**Pour le mérite**

**Astoria**  
WALLEY-RUF 33692

Mittwoch, Donnerstag,  
4 und 8 Uhr:

### Tanzmusik

**Edy Wohlrab**  
mit seinen 4 Solisten

Einzig in ihrer Art.

**Rak**

2. Woche

Spannung und  
atemraubendes Tempo

in dem  
**Varieté-Großfilm**  
**MÄNNER  
MÜSSEN  
SO SEIN**

Ein Terra-Film nach  
dem erfolgreichen  
Roman der Berliner  
„Illustrierten“ mit  
Herta Feller  
Hans Söhnker  
Paul Hörbiger  
Hans Olden, Hans  
Charlotte Daudert

Ein Film  
der artistischen Glanznummern,  
der Sensationen, der Abenteuer  
Der Film  
einer großen Liebe

Kulturfilm - Wochenschau  
Jugend: nicht zugelassen!  
Beginn: 4.00 6.00 8.30

**Haus Dietrich**  
Gr. Steinstr. 64/65 - Ruf 28640

Im Casino I. Stock  
Heute Mittwoch u. morgen Donnerstag  
**Gesellschafts-Tanz**  
Erstklassige Kapelle!

**BURG-THEATER**

Ab morgen Donnerstag 6 u. 8 1/2 Uhr  
**Harry Piel**  
Sein bester Freund  
der Schäferhund Greif  
Ein Film für alle Theaterabende  
ab 14 Jahren gestattet.

Restaurant **Neue Welt**  
Hennie Mittwoch und Donnerstag  
ab 8 Uhr TANZ  
3 Fidele sorgen für Stimmung

**Wintergarten**

Im Kaffee abendlich  
das gr. Kabarett-Programm  
und die neue Kapelle

Morgen Donnerstag  
zum 10. Malen Feiertag  
im Kaffee  
**5 Uhr-Tee**  
in der Femina  
abends die deserte  
Tanzveranstaltung!

**Leuchtturm**

Morgen Gr. Festball  
Eintritt frei! Tanz frei!

**Heidekrug**  
Tanzkabarett  
Morgen  
Donnerstag  
nachmittag  
**Konzert!**  
TANZ!

Abschließend  
Es spielt Kapelle Zehesing.  
Groß-Autoparkplatz.

**Bruchleiden**  
tragen das seit mehr als  
20 Jahren erprobte  
**Spranzband**  
D. N. P. 54217

Kein Gummiaband, ohne  
Feder, ohne Schenkel-  
riemen, trotzdem sehr  
zuverlässig.  
Maßverleiher ist Kostenlos  
zu erreichen (auch für  
Frauen und Kinder)

um Freitag, 21. April in Halle, Hotel  
Weltkapell, Deltischer Str. 1, von  
10 bis 12 Uhr

Dankverbleiben: Im Mai vorren-  
des Jahres bezog ich von Ihnen ein  
„Spranzband“ und kann Ihnen  
bestenfalls mitteilen, daß mein Bruch so  
gut wie geheilt ist.  
Wittenberg (Bez. Halle),  
9. Dezember 1937  
Wilhelm Heintschel.

Der Erfinder und alleinige Hersteller:  
**Hermann Spranz, Unterkochen**  
(Württemberg).

**Vergnügungs-ANZEIGEN**  
finden in den HN  
weite Verbreitung  
und Beachtung!

10 Edelbusch-Rosen  
ab 10 Mark  
Wahl L. 2.4. Markt-Zentralladen  
Fr. P. Werner, Nürnberg, S. 146...

**Vernickel**  
Chrom-Becker  
Gr. Mark-  
straße 9.

E. Quinque Polsterer  
Georgstr. 11

**Stadttheater Halle**

Heute Mittwoch, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr,  
Morgen Donnerstag, 21 bis gegen 22 1/2 Uhr.

### Madame Sans-Gêne

Luftspiel von Victorien Sardou

Donnerstag, **Beginn bereits 16 Uhr**  
(statt 19 1/2 Uhr) Ende gegen 22 1/2 Uhr.

**Festvorstellung**  
anlässlich des Geburtstages des Führers  
**Gastspiel Lotte Schrader**  
von der Berliner Volksoper  
in neuer Inszenierung!

### Tristan und Isolde

von Richard Wagner

**Stadtschützenhaus**

Montag, den 24. April 1939, 20 Uhr

### VI. Stadt. Sinfoniekonzert

Das verstärkte Städtische Orchester  
unter Leitung von  
Generalmusikdirektor Richard Kraus

Solist: Professor  
**Georg Kulenkampf**  
(Violine)

R. Schumann: Ouvertüre zu „Manfred“  
op. 115  
L. v. Beethoven: Konzert für Violine u.  
Orchester D-dur op. 61  
A. Bruckner: Symphonie Nr. IX d-moll  
in der Urfassung!  
(Zum ersten Male in diesen Konzerten)

Eintrittskarten zum Preise von RM 1.30 bis RM 4.  
bei Rammel, Stock und an der Kasse des Stadttheaters,  
Studentenkarten an der Abendkasse. Für Teilnehmer  
am Theatering „Kaffee“ in der Geschäftsstelle,  
Berlinerstraße 7

**Café Bauer**

### Sonder-Konzert

des deutsch-italienischen Orchesters  
**Schneider-Babe**  
„Ehret Eure Meister“  
Musik aus Meistern.

Der itol. Tenor **Gabrielli** singt aus  
die beliebtesten ital. Opern

Von Montag bis Freitag  
die beliebteste  
**Kaffeestunde**  
Größter Billardsaal in Halle!

Billets verlangen Sie bei dem Besuch von  
Gaststätten die „Hallschen Nachrichten“

**Wir erwarten Sie!**

**Treibhaus**  
Norddeutsches Haus  
WW-Stuben

**DAS HAUS DER LICHTWUNDER**  
Eine Sehenswürdigkeit Deutsch-  
lands / Eine Gaststätte, die man  
sehen haben muß! Bier- und  
Wenelokal / Gute Küche

Halle-Saal, Königsstraße 27

**Grünzing**  
Grünzing  
Grünzing  
Grünzing

In den gemütlichen  
Räumen bei einer  
guten Tasse Kaffee  
und Kuchen  
**Witwen-Ball**  
Kapelle Lehmler.  
Im Gastzimmer  
Tee und Kaffee!  
Bekannt durch den  
Leipzig Rundfunksender.

**Kaffeehaus David**  
Gr. Auswahl von in- u. Auslands-  
Zeitschriften

**Hamburger Büfett**  
Marktplatz 23 — Inh. W. Wald

Konzert- und Familienkonzert  
Täglich Künstler-Konzert  
Jeden Mittwoch  
Der beliebte  
Hausfrauen-Nachmittag  
Sonntag 11-12 Frühshoppen-  
Mittagstisch zu mäßigen Preisen.

**Goldene Spitze**  
Shatanachluß Jeden Tag ab 16 Uhr

**Kaffee Bauer**  
Außer Sonnabend und Sonntag  
Edlg. Kaffee stunde 19 Uhr

Gedeck:  
Kaffee, Kaffee, 1 Kuchen  
nach Wahl 63- oder Torte 73-4  
Bücherei:  
Gemischt, Ein m. Tegebäck 63-3  
Biskaffee oder Schokolade 63-3  
Bücherei nach Wahl 73-4

Billardsaal / Versammlungsraum

**Hotel Grüner Baum**  
am Riebeckplatz  
preiswerte Mittag-Gedecke  
und dazu das beliebte:

**Radborger**  
Bier

**Hansa-Hotel**  
Gaststätte  
Riebeckburger Str. 169

Anheimelnder Aufenthalt  
gut und nicht teuer

Für Tagungen, Versammlungen,  
Hotzellen der renovierte Saal

Ruf 33416

**Reichshof**  
Burgstr. 27, Advokatenweg

in der „Guten Stube“  
Montag und Mittwoch  
Kaffeezeitung  
Mittwoch u. Sonntag, 16-19 Uhr  
Kaffeezeitung mit Tanz  
Sonnabend und Sonntag  
Tanz ab 19 Uhr

**Hosenträger**  
ehr gr. Ausw. in  
H. Schöne Nachf.,  
Gr. Steinstr. 84  
Schneiderei (19)

**Kaufmann**  
Angestellte,  
Gute Bierst.,  
in d. Weinhaus  
abends, Ange-  
bote 1. 1.36 2. 2.00  
3. 3.00 4. 4.00  
5. 5.00 6. 6.00  
7. 7.00 8. 8.00  
9. 9.00 10. 10.00

Bei einem  
einzigartigen  
mit nach  
21-30. 30. 30. 30.  
Angebot u. F. 126  
50-1111111111

Bestellungen  
die Bitte unter  
Wunschgebühren

**Grüne Tanne**  
Mansfelder Str. 58 / Ruf 25615

Das gutbürgerliche  
Bier- und Speisestiel  
Solide Preise  
Wittgenbach 72 u. 1. - R.  
Albengedecke u. 1. - R.  
Freysberg und Tucherbräu  
Frischgepresster 230 RM

**Spezialauschank**  
**Coburger Hofbräu**  
Kautenberg 1  
Gr. Steinbühlhain 9 und 7  
Farruf 38220

Gut bürgerliche Küche und  
conflieste Exportbier  
Siphonverand  
Saal und Vereinszimmer

**Astoria**  
WALLEY-RUF 33692

### Tanz-Kaffee

**Barbetrieb**

Sonntag 4 Uhr Tanz-TEE  
Mittwoch 4 Uhr Kaffeestunde

**Bad Wittekind**  
Route 4 Uhr  
Konzert  
Donnerstag, 8 Uhr  
Gr. Tanzabend

**Schreiberschloßchen**  
Am Galgenberge

Herrlichste Baumhütte des  
Nordens inmitten der großen  
Gartenanlagen eingebettet.

Donnerstag  
**Kaffeekonzert u. Tanz**

Durch Absage einer Firma  
**schöner groß. Saal**  
in der herrlich gelegenen  
**Bergschenke** im  
39. April frei.  
**A. Reißmann**  
Küchenmeister. Ferruf 260.62

**Universitäts-Reitschule**  
250 Jahre  
**Jubiläums-Turnier**  
22. und 23. April 1939

Beginn: Sonnabend, 15 und 20 Uhr  
Sonntag, 15 Uhr

Eintritt: RM 1.— bis 4.—  
Eintritt: RM 1.50 bis 5.—

Vorprüfungen: 21. April ab 17 Uhr  
22. April ab 9 Uhr  
23. April ab 9 Uhr

Eintritt je RM 1.—

Karten nur im Vorverkauf: Burgstraße 34 (Küchenmeister u. Stollpötte) - Ruf 25340 u. 36101



## Mutters jüngste Schwester / Von Erna Idelmeier

Mutters jüngste Schwester war elf Jahre alt, als ich geboren wurde, denn sie war die Jüngste aus einem großen Geschwisterkreis und trug die Lantennennadel in einem Alter, in dem viele Kinder noch nicht einmal Geschwister haben. Sie wurde darum von allen ihren kleinen Zwillingsgeschwister brüder geliebt.

Ich war nun schon die vierte, die sie im Kinderwagen durch den Park am Kanal entlang spazieren fuhr. In ihrer Hand hatte ich, als ich dann schon fünf war, zum erstenmal eine Schwäne im Park geliebt. Das ist meine früheste Erinnerung an sie. Dann kam sie, die inwäsenden Schwestern waren, von Schule fort. Sie wollte in einer entfernteren Straße einziehen, aber die bedeuteten mir nichts. Mutter und ich, aber die bedeuteten mir nichts. Mutter und ich, aber die bedeuteten mir nichts. Mutter und ich, aber die bedeuteten mir nichts.

Sie sollte nicht machen, wenn sie käme, hatte ich am Morgen gesagt, denn ich set oft noch nach, oder, wenn ich schliefte, konnte man mich im Schlaf wecken; nichts würde mich hören oder erschrecken.

Seife ging die Tür wieder zu, kaum zu sehen war das Geräusch. Tante machte kein Licht. Im Dunkel lockerte sie sich vorwärts, behutend, ach so beschäm, daß auch nicht der mindeste Laut in meinen Schlaf bringen sollte. Seife, unvorbar sah, tat sie ihre Kleider ab, legte sie sich ins Bett.

Ich lag ganz still, beglückt von ihrem ruhigen Blicken. Ich hätte aufstehen und an ihr Bett gehen können, ich würde ihr nicht im geringsten müden Arbeitslager, der sie ständig fern von ihrem Arbeitsplatz hielt und immer wieder zwischen fremde Menschen trieb, etwas Vieles sagen. Da fiel mir ein, daß sie dann ja müde, ich sei noch wach, und daß dann aber die seltsame Bewegung etwas Neues, etwas Neues und Kluges und Gerühmtes. Nein, sie sollte bleiben, ich würde tief und fest schlafen. Und morgen, morgen würde ich wieder so still und ruhig liegenbleiben, und sie würde kommen wie heute, hart und fassend und voll von ihrer Schamhaftigkeit. Tante hat leise Hände, und es ist so gut, sie zu spüren.

Am nächsten Abend wiederholte sich das gleiche Spiel im Dunkel. Ich lag wach und lauschte, lauschte inbrünstig jeder ihrer leisen Bewegungen. Drei Wochen lang blieb sie bei uns. Drei Wochen lang lag ich am Abend wachend; und sogar an den Abenden, an denen sie sehr spät noch mit meinen Eltern auf sah und erst um Mitternacht zu Bett ging, hielt ich mich wach, bis sie kam.

Ich habe ihr nie davon erzählt, ich könnte es auch jetzt nicht, obwohl ich oft mit ihr zusammenkomme. Wir kennen uns nun gut. Mutters jüngste Schwester und ich. Vieles scheint mir zwar, nachdem ich selber erwachsen bin und alle Dinge eigenhändig ansehe, bei ihr anders in Leben und Haltung, als ich es damals mit meinen jungen Dingen schmerzhaft erlebte. Sie lagar oben unsere Wege weit auseinander, manchmal haben wir uns in unterm Wald hart entzogen. Aber ihre leisen Hände, ihre leisen Schritte und ihre unmerklichen Bewegungen verfolge ich ihr nie. Sie könnte sie auch anders sein! Sie ist ja Mutters jüngste Schwester...

## Bewegung, die nicht gesund ist

### Leistungsteigerung der Hausfrau durch Einmal arbeitsparender Mittel

Treibt die Frau bei ihren häuslichen Arbeiten nicht allzuoft einen unnötigen „Bewegungszustand“, der sich über das gesamte Leben hinweg ausbreitet, so ist die Frau in ihrer Tätigkeit zu sehr überfordert. Die Anspannung aller Kräfte für sämtliche Arbeiten die häuslichen Vorbereitungen zu schaffen sind, sollte eine Zeitweiserhandlung sein. Wenn wir aber unter diesen Umständen die häusliche Arbeit, also ein wesentlichen Bestandteil der Frau, antreiben, müssen wir leider noch viele Mängel bemerken. Die Frau nun eine Hausfrau, ganz abgesehen von ihrer eigenen persönlichen Arbeit und deren Verrichtung, so ist die Hausfrau in der Regel zu sehr überfordert, so ist die Hausfrau in der Regel zu sehr überfordert, so ist die Hausfrau in der Regel zu sehr überfordert.

nenswert erscheinen und doch immer wieder falsch gemacht werden. Warum liegen die Forderungen im Hinblick auf das Wohlbefinden der Frau nicht ein bisschen tiefer? Auch das Herabziehen hängt oft, unabsichtlich meist es sich allein beim der „Bewegungszustand“, bei den Verrichtungen. Die Hausfrau macht auf diese Weise, die sie die häusliche Arbeit ohne festlichen praktischen Nutzen herabzubringen.

Wichtig für den Arbeitsablauf in der Küche ist weiterhin die richtige Beleuchtung. In den Wohnzimmern nehmen wir als selbstverständlich an, daß die Beleuchtung der Küche, die für die Hausfrau in der Küche und soll für den ganzen Raum ausreichend sein. Auf diese Weise kann es vorkommen, daß sich die Hausfrau immer selbst im dunklen Licht bewegt. Besonders nachts, wenn die Beleuchtung der Küche, die für die Hausfrau in der Küche und soll für den ganzen Raum ausreichend sein. Auf diese Weise kann es vorkommen, daß sich die Hausfrau immer selbst im dunklen Licht bewegt.

**Familien-Druckmaschinen**  
jeder Art  
Druckerei der Hallischen Nachrichten  
Große Ulrichstraße 15, Ruf 279 81



Wettertest für die sportliche Ausfahrt  
... ist dieses Wanderkosium aus grauer, kariertem Seide mit einer praktischen blauabgefeuertten Kapuze. Der modische Schnitt sieht zum weiten Rock Blusenärmel und aufgesetzte Taschen vor. (Schel-Bilderdienst)

## „Frühlingsmüde“

### Entlasten des Körpers durch eine Frühlingskur

Der Mensch ist keine Maschine, die ununterbrochen laufen kann. Einmal kommt doch der Zeitpunkt, wo sich die Mädel langsam brechen, das Arbeiten ungenauer fällt — die ganze Kraft zu erschöpfen scheint. „Der Frühling liegt mir in den Gliedern“, sagt man die Hausfrau, wenn sie morgens müde aufwacht, und den ganzen Tag das Müdigkeit und unwohlgefühl der Glieder und Kopfschmerzen nicht aus dem Körper weichen wollen.

Die ganz Entlasten halten sich dann wohl eine kleine Saugpumpe unter dem Wort: Eine Hausfrau kann nicht müde sein. Dann werden die Hände ungeschicklich, und man verdirbt, dieser Frühjahrs„Krankheit“ Herr zu werden. Aber — die Stoffschmerzen wollen nicht weichen. Im Gegenteil, schließlich tut das Kreuz noch, die Hüfte brechen, man ist müde und kann doch nicht so recht erträglich schlafen.

Krank? O nein, Frühlingsmüde ist keine Krankheit, sondern — das muß sich jede Frau klar machen — sie ist eigentlich ein ganz natürlicher Vorgang: Der Körper hat im Verlauf des Winters zu wenig Vitamine aufgenommen, und nun, nach einer gewissen Zeitpause, eben mit Beginn des Frühjahrs, muß sich dieses Defizit bemerkbar. Aber nicht nur der Mangel an Vitaminen allein, sondern auch an frischer Luft, die die meisten Menschen, vor allem in der Stadt, im Winter sehr entbehren müssen, trägt zu dieser Frühlingsmüde bei.

Wenn man sich diese Dinge einmal vor Augen führt, so wird auch sofort klar, daß gegen die Frühlingsmüde mit Energie oder mit Zusatzmitteln wollen nicht anzukämpfen ist. Die einfache Lieberkurung hat, was dem Körper in den letzten Monaten fehlt, muß ihm wieder geben. Man muß sich wieder selbst aufbauen, damit er das Defizit wieder ausgleichen kann. Das heißt also mit anderen Worten: Die Vitamine und viel frische Luft!

Die ganze Frühlingskur ist für jede Hausfrau, auch für diejenige, die behauptet, keine Zeit zu haben, durchführbar. Zunächst einmal gilt die Sorge den leidenden Gemütern, indem wir unsere Maßnahmen so wohnortgemäß wie nur irgend möglich gestalten. Also viel Gemüse, frische Salate, Obst und Obstläche. Schon ein Teelöffel Zitronensaft, eine Zitronenlimonade, ein Apfel oder eine Pfefelminne, am besten morgens vor dem Frühstück gegeben, haben eine gute Wirkung.

Aber mit den Vitaminen allein ist es nicht getan. Wenn auch große Essensmenge zuerst anstrengend kann man hinterher herrlich schlafen, und dann läßt sich jedesmal leichter. Ebenso wichtig sind sachgemäße Abkühlungen, indem man sich freudig morgens beim Aufstehen, wenn irgend möglich am offenen Fenster, wenn es dabei gleich um so vieles gesünder, daß man schließlich das Opfer, fünf Minuten früher die Morgenruhe aufzugeben, als Freude empfindet.

meiden. Bei Benutzung ungeeigneter Gegenstände ist außerdem die Unfallgefahr größer!

Es nun die Hände äußerlich praktisch eingerichtet, muß noch den Geräten besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sie können viel Kleinarbeit ersparen und so zur Steigerung der Arbeitsleistung beitragen. Auf einzelne Geräte kann hier nicht eingegangen werden, doch ist die Hausfrau immer gut bedient, wenn sie sich Geräte kauft, die mit dem Sinngeheim des Deutschen Frauenwerks ausgestattet sind. Diese Geräte sind auf ihre Gebrauchsgüte und gute Verwendbarkeit bei Benutzung und Reinigung geprüft und garantieren der Hausfrau so die erwartete Hilfe.

20 Millionen Hausfrauen wohnen in Deutschland. Die sind wiederum nur ein Teil der deutschen Betriebe, die alle unter das Geißel der Leistungsteigerung gestellt sind. Wie für die Schaffenden in Industrie, Handwerk, Handel und Verkehr ist es auch für die deutsche Hausfrau Aufgabe und Verpflichtung, alles zu tun, was ihre Arbeitskraft zweckmäßig und sinnvoll erhöht.

Erika Pöe.

**Du Ring an meinem Finger...**  
Der Trauring ist heute so einfach und doch ist er das schönste Schmuckstück, das die Liebenden erhalten. Es soll aber Menschen für ein ganzes Leben anerkennen, und von jeder haben sie ein Ego und Leistung mit diesem goldenen Ringen befaßt. Durch die Jahrtausende hat er seinen Sinn und seine heilige Symbolik behalten. Man weiß nicht viel von der Ursprung des Trauringes, nicht, wer ihn zuerst als Unterpfand der Treue an eine geliebte Hand geschoben hat, man glaubt jedoch, daß er aus Indien zu uns kam.

Bei den Römern war der schmale Ring am Finger der Mann der Frau das Zeichen der Unterwerfung, er etablierte sich durch diesen Ring bei der Eheschließung dem Willen des Mannes; gleichzeitig aber war er das Pfand, durch das der Ehevertrag gültig wurde. Es wird auch schon aus der Ägypterzeit bekannt, daß die Römern Trauringe schenkten; es waren das schmale Weifen aus rein silbernen Eisen, in die man feine Sprüche eingraviert hatte. Einmal waren auch übereinandergelegte Hände das Sinnbild dafür, daß sich zwei Liebende verbunden hatten. Alte, in Ordnungstamen gelundene Ringe tragen als Siebe Zeichen und Zeichen werden Verleiher der heute üblichen Trauringe gegeben sein. Denn der geliebte Schlüssel deutet auf die Schlüsselgewalt der Herrin, die jeder eine Hausfrau und Herrscherin eines Hausweibes war.

Der Trauring wurde auch der Ehering am Ringfinger der linken Hand getragen, denn im Mittel-

Gliedwünsche für Weuna

Ein Schreiben des Jahressführers... Die Weunaer Mitglieder sind...

... und Wf. Wansleben

Dem Wf. Wansleben... Der Wf. Wansleben...

Mitte-Neubungself umbesetzt

Neuwart, Thormann und Rantz dabei... Für das am 20. April in Saalzerstadt...

Wer spielt in der Hockey-Vannell?

Ein Auswahlspiel am kommenden Sonntag... Am kommenden Sonntag findet um 10 Uhr...

Schmelings Kampfabschluss mit Henfer

Stuttgarts Pläne für die Europameisterschaft am 2. Juni

Wie gehen schon in einem Teil der Auflage... Die Schmelings Kampfabschluss...

Es hat zwei verschiedene Pläne gegeben... Schmelings Pläne für die Europameisterschaft...

In Stuttgart will man den Kampftag am 2. Juni... Der Kampftag am 2. Juni...

Der Kampftag am 2. Juni... Der Kampftag am 2. Juni...

Der Kampftag am 2. Juni... Der Kampftag am 2. Juni...

Der Kampftag am 2. Juni... Der Kampftag am 2. Juni...

Der Kampftag am 2. Juni... Der Kampftag am 2. Juni...

männlichen des Ranges 30 der Wf. flakt... Die männlichen des Ranges 30...

Der Mann 30 meidet folgende Aufstellungen... Die Aufstellungen der Mannschaften...

Am 21. Juni... Am 21. Juni...

Erfurt trifft Vorbereitungen... Erfurt trifft Vorbereitungen...

Im Hinblick auf den am 5. und 6. August in Erfurt... Im Hinblick auf den am 5. und 6. August...

Die planmäßige Neuplanung der Reichshauptstadt... Die planmäßige Neuplanung der Reichshauptstadt...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Flugzeuggreife fast so schnell wie der Schall

Entwicklungsprognose durch Rationalpreisträger Prof. Dr. Heintke - Der Flug in der Stratosphäre - In zehn bis zwölf Stunden von Berlin nach New York

Isther Wege und Ziele des deutschen Flugzeugbaus... Die Entwicklung des deutschen Flugzeugbaus...

Es gebe noch Möglichkeiten, solche Geschwindigkeiten zu erreichen... Die Möglichkeiten der Geschwindigkeit...

Bei den Höhenflügen seien die weitestgehenden Probleme folgende... Die Probleme der Höhenflüge...

Berlin - Stadt der Parks und Sportstätten

Schaffung großzügiger Anlagen im Rahmen der Neugestaltung der Reichshauptstadt

Die planmäßige Neuplanung der Reichshauptstadt... Die planmäßige Neuplanung der Reichshauptstadt...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...

Die Durchführung der Maßnahmen der Reichshauptstadt... Die Durchführung der Maßnahmen...





er sitzen, „Ach Sie Gibson, Orenolle bei Jeren-Gip? Hier fußt Ben Gogles.“

„Was! Ich Gibson übertraf vor sich hin, wobei ihm die Pfeife aus dem Mund fiel, und er worde zurid.“

„Ben Gogles, alter Junge, wie geht es Ihnen? Sie man sie Sie in Worristown? Grobgrüben Ermen Sie sich nach der Zeit auf der alten Weiden, Oeffnen, die mit uns in den Hiesigen Geschäften kreuzte? Ist nun schon drei Jahre her. Sie finden gerade an als Vorhänger. Welcher Wind hat Sie denn nach Worristown gebliesen?“

„Ben Gogles war nicht weniger erfreut. Er berichtete, daß er wiederholend in Worristown in St. Louis amnesti sei und seit drei Wochen in Worristown liege. — Und dann sprach sie von den alten Zeiten.“

Gibson überlegte sich schließlich, daß er mit Ben Gogles offen reden könnte, und entschloß sich, ihm mitzuteilen, daß er nach einem Abdeul auf der Jungfrau lag. Ben Gogles war entsetzt davon und versprach Gibbingtonen nach allen unterbreiten Seiten.

„Nennen Sie noch meinen Reden von damals?“ fragte Gibson.

„Und als Ben besaß, teilte er ihm in dieser Giffire mit, was er über Fortias Anlegenheit zu sagen hätte. Natürlich, ohne den Namen Hunsford zu nennen.“

„Es wäre ja ein blödsinniger Zufall“, sagte Gibson, „aber haben Sie zufällig auf Ihrem Hügel eine junge Dame obliegen lesen: blond, blaunauge, mittelgroß, schlank, mit Namen Fortia? Es ist auch möglich, daß sie in Begleitung war, und zwar eines jungen Mannes namens Vertley Clifton.“

„Haben Sie ein Schweigen?“ sagte Ben. „Ich habe heute eine junge Dame ihrem Begleiter mit Vertley Clifton anreden. Ein Mädchen vom Hüfen, lieber Gibson. Sie kamen fast zu spät zum Start der BS 288. Sind aber noch aufgeflogen.“

„Hura!“ brüllte Gibson und schlug vor Begleitung mit beiden Händen auf den Tisch. „Die find dann also jetzt in Lindville?“ fragte er. „Aber Ben fühlte keine Begleitung ein wenig ab. „Nein, sie verließen bei der Fortbildung in Richmond das Flugzeug. Der Bordführer meldete, daß dem jungen Mann entsetzt übergeben sei.“

Dann führte er an das Telefon und verlangte Hunsfords Geheimnummer.

„Zeh! Ich gar nicht ein“, sagte er, „weil ich die Nacht um die Chren schlafe, fann ich sie mit Papa Hunsford um die Chren schlafen.“

Hunsford war sofort am Apparat. Er hatte gar nicht geflohen, sondern funnerrroll seine Gedanken durch Sehen ablesen verurteilt.

„Hallo, Linnny“, rief er erfreut, „was gibst? Haben Sie von der Polizei etwas über die Person Vertleys erfahren?“

„Nein“, sagte Gibson und lachte vergnügt in sich hinein. „So wichtig ist es nicht. Ich hab nur die Spur von Vertley und Vertley.“

„Vertley“, sagte Hunsford, „ist das was? Sie schwindeln nicht? Vertleysfind!“ — Er mußte sich setzen, so sehr hatte ihm die Nachricht Vertleys eingelangt. „Nennen Sie doch, lieber Linnny! Was haben Sie erreicht? Wann, es war der beste Einfall meines Lebens. Sie aufzuhören.“

„Vertley ist nicht doch auch mal an Worte kommt“, unterbrach Gibson. „Ich habe nicht gesagt, daß ich die beiden habe. Ich habe nur einen Anhalt für ihre Spur. Sie sind heute abend in Richmond mit einer Verkehrsmaßeine angekommen.“

„Mogelwollen?“ unterbrach Hunsford entsetzt. „Am Simmels werden, wenn das Bloß nichts...“

„Nun lassen Sie mich doch einen Satz richtig fertig lesen, Hunsford. Nachher können Sie die ganze Nacht vor sich hin schwärmen. Es ist nicht paßfertig. Das Flugzeug mußte aus harmloser Ursache notlanden. Und weil dem Hunsfelden Vertley abgehandelt war, sind die beiden nicht wieder mit gefahren, sondern in Richmond untergeblieben. Vertley ersahle ich für heute abend nicht! Vertley ist nichts mehr weiß! Nun reden Sie! Aber für sich! Mein Telefon wird jetzt abgestellt. Schluß!“

Er hängte ein, stellte tatsächlich das Telefon ab, führte noch einen kurzen Hunsfeldchen mit Ben und hat ihn, von Richmond Nachrichten einzuholen und vorläufige Auskünfte über dort angekommene Flüge ab zu sammeln.

Am nächsten Nachmittag erhielt Gibson einige Berichte über Vertley Clifton. Die Polizei konnte nur sehr wenig über ihn hören. Nach ihrer Ansicht führte Vertley Clifton ein sehr wenig bemerkenswertes Leben und über seinen Mut war nichts Bemerkenswertes bekannt.

Die Berichte, die Gibson von zwei Anstaltsbüros eingehend hatte und von denen ihm zwei schon nach wenigen Minuten vorgelesen wurden, waren zwar befriedigend, aber trotzdem nicht sehr befriedigend. Gibson hatte als Begründung für die Berichte angegeben, Clifton habe ein Darlehen für die Auskünfte mit den wirtschaftlichen Verhältnissen Cliftons. Danach hatte er seinen letzten Bericht, sondern war Mitarbeiter einiger Magazine, hätte jedoch noch an dieser Zeit keine Größenmittel nicht bekommen können, wenn ihm nicht ein kleines ererbtes Kapital zur Verfügung stände. Die augenblickliche Höhe des Kapitals war nicht festzustellen; ursprünglich habe es 10 000 Dollar betragen. Von diesem Betrage habe er aber schon wesentliche Abhebungen vorgenommen.

Die Art seiner literarischen Betätigung lag nach dem Gebiete von Kunstbeschreibungen, allenfalls aber auch mit der Kultur überamerikanischer Literatur befaßt.

„Oh“, brummte Gibson nach der Lektüre der Berichte. „Bin ausserprophetischer Genuer scheint aber ein „abprobieren“, fügte er hinzu und rief in einem grübelnd das Rin. Er konnte sich kein reines Bild von dem Reizegeleiter Fortias machen.“

Wäre der Bericht ein nachweisbar fehlerbehafteter Genuer gewesen, würde Gibson auch gegen den Willen Hunsfords in Richmond sofort die Polizei alarmiert haben, und die Spur der beiden zu verfolgen. Aber allerdings noch fraglich war, ob die Polizei nicht ein Einverleiben abgelehnt haben würde, da das Verbrechen während junger Leute in seinem Fall eine gelebendige Verbindung darstellte. Dielem Vertley Clifton war aber nicht nichts anzuhaben, da Fortia Hunsford ihm aus einem Studien befehlerte. — Wähig übrig die politische Verfolgung Fortias, die zu einem finanziellen Stande geführt hätte, von nur flüchtigen Ausmerkungen befreit.

Der alte Hunsford hat tatsächlich recht gehabt sich Gibson, „um einem feierlichen und öffentlichen Verfolgungsapparat würde man nur Unheil anrichten. Und gäbe man die Sache einigen Zeitungen in die Hand, so liebt sie befriedigen, daß man ein ganz heile Karte auf eine geliebte Welt, und in der Hand, amfmerksam macht.“

Es war natürlich eine Angelegenheit, in der Politik und Zetteltreue nichts zu finden hatten, und der alte Hunsford hatte das Richtige getroffen, wenn er eine unauffällige und unerbrebare Besorgnis der Mauerzeit für die beide Maßnahmen hielt — um jedweden eingreifen zu können, wenn die Situation für Fortia schädlich werden sollte.“

(Fortsetzung folgt.)

TAPETEN geben die besondere Note Sommer

Advertisement for Kleinf Continental wallpaper, featuring an image of a typewriter and text describing various wallpaper patterns and prices.

Advertisement for Bruno Paris furniture, featuring an image of a bed and listing various furniture items like beds, wardrobes, and desks with prices.

Advertisement for Apfelsaft (apple juice) and Butter-Krause, listing products and prices.

Advertisement for Zahnpflichten (toothbrushes) and Gummi-Bilder (gum pictures), listing various brands and prices.

Advertisement for Geldmarkt (money market) and Tilgungshypotheken (mortgages), listing services and contact information.

Advertisement for Bestecke (cutlery) and Möbel (furniture), listing various items and prices.

Advertisement for Klappenbach (shutters) and Radfahrer (cyclists), listing products and services.

Advertisement for Industrietischler (industrial carpenter) and Expediten (clerks), listing services and contact information.

Advertisement for Gemischtwaren (miscellaneous goods) and Einfamilienhäuser (single-family houses), listing various items and prices.

Advertisement for Blüthner, Bechstein, Grotrian-Steinweg, and B. Döll pianos, listing various models and prices.

Advertisement for Radio-Apparate (radio sets) and Kauffeuchung (fire insurance), listing various models and services.

Advertisement for Registrator (typewriter) and Schloßer (locksmiths), listing various models and services.

Advertisement for Kleinwagen (small cars) and Autos (cars), listing various models and prices.

Advertisement for Diktiermaschinen (typewriters) and Möbel (furniture), listing various models and prices.

Advertisement for Radio-Apparate (radio sets) and Kauffeuchung (fire insurance), listing various models and services.

Advertisement for Schloßer (locksmiths) and Elektriker (electricians), listing various services and contact information.

Advertisement for Opel-Lieferwagen (Opel delivery vans) and Autos (cars), listing various models and prices.

Advertisement for Diktiermaschinen (typewriters) and Möbel (furniture), listing various models and prices.

Advertisement for Radio-Apparate (radio sets) and Kauffeuchung (fire insurance), listing various models and services.

Advertisement for Schloßer (locksmiths) and Elektriker (electricians), listing various services and contact information.

Advertisement for Kleinwagen (small cars) and Autos (cars), listing various models and prices.

Advertisement for Diktiermaschinen (typewriters) and Möbel (furniture), listing various models and prices.

Advertisement for Radio-Apparate (radio sets) and Kauffeuchung (fire insurance), listing various models and services.

Advertisement for Schloßer (locksmiths) and Elektriker (electricians), listing various services and contact information.



# Dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches



Deutsche Jugend überbringt ihre Geburtstagswünsche

Aufnahme: Heinrich Hoffmann

## Adolf Hitler

Von Dr. Walter Frank  
Präsident des Reichstages für Geschichte des  
neuen Deutschland

In den letzten Septembertagen des Jahres 1918, in den Tagen, als die deutsche Front unter dem doppelten Ansturm feindlicher Liebesmacht und innerer Kapitulation zu weichen begann, lag in einem Zweipersonenzimmer, das von der Westfront nach Masekowitz verlief, ein tapferer deutscher Frontoffizier, Oberst Franz von Epp, und warf mit schüchternen Blicken sein feines Zagebuch Betrachtungen wie diese:

„Vordere und Zeilende, Kronherr und Kronknecht sind zu weit voneinander getrennt. Wer nicht mitfühlt, versteht, weiß nicht mehr, was er fordern kann, weiß nicht mehr, wie dem anderen zu Mut ist, wie er fühlt, was er denkt... Das Mächtige ist, daß der General-Adjutant, das Gros der Generalstabsoffiziere, das Regiment in der Welt nicht kennt. Er kann nur Anordnungen machen vom Zimmer aus - in der Hauptstadt aus der Phantastie heraus - Befehle machen, Befehle auf den Karten zeichnen. Die sich selbst Befehle in die rauhe Handlung umsetzen, auf dem ungleichen Boden der Erde, in der Natur, im Regen, im Nebel, unter der Massennichtung des Feindes, mit den langjammer menschlichen Weinen, unter der Ermüdung, unter Dürre, unter Schalllosigkeit, das weiß der Durchschnitt nicht. Befehlende kann sich einer „einzelnen“, Kampfmittel und Schicksal verändern sich ständig.“

„Der im Jahre 16 Kricserfahren war - ist heute ein Kind. Innerlich hat sich das Denken und Fühlen der Soldaten auf ganz andere Grundlagen gestellt. Von den höchsten Führern und vom Generalstab rückt es immer mehr ab, je länger der Krieg dauert. Sie bleiben stehen und ändern sich nur langsam, während die kämpfenden Massen der Front der Not dauernd fern. Eine weite Kluft trennt Führer und Geführte.“

„Und der Frontoffizier ist sich weiter: „Aber unter Gefährliche ist gewiss so arm, im Befehlen aller Sabulaturen, Vorschriften, Vorträgen, geistig

zu steif geworden, daß es die veränderte Lage nicht erkennt, nichts Neues, ihr Anageordnetes schöpfen kann. Sagt man sich denn nicht, daß ein Volksbeerb, der bewährte Teil des Volkes, wollen muß? Daß es das selbe wollen muß wie seine Regierung? Was kann es nicht treiben. Wer soll es denn treiben? Man muß den kämpfendsten Teil der Führung halten.“

„Was für ein Mann, der über 4 1/2 Jahre gelernt hat, die Vorgesetzten zu achten, niemals zu widerprechen, sich blindlings zu fügen, auf einmal in den arabischen Wüstengebiet, den es in einem Einsatz arbeiten kann, in einem Widerstand gegen zur Verfallung.“

„Und er hat die Erklärung hinzugefügt, die die letzte Zielsetzung seines politischen Kampfes bezeichnet: „Wenn die Gefährlichen auferstehen würden und gefasst würden, ob sie in einem Widerstand gegen zur Verfallung.“

„Aber es wird jetzt nicht mehr zu ändern sein. Wer stellt es tun?“

„Um dieselbe Zeit, als ein großer Frontoffizier diese Betrachtungen nieder schrieb, und als der große Feldherr dieses Krices, Erich Ludendorff, einmütig kämpfend, einen Befehl erlag, das vom Feldherrn allein nicht anerkannt werden konnte, lag im Kasern in Potsdam ein ansehender Offizier, dem es bestimmt sein sollte,

das Erlebnis der Front umzusetzen in die Schöpfung eines neuen Reiches.“

„Als Adolf Hitler im Frühjahr 1924 als „Hochverrat“ vor den Schranken des Münchener Volksgerichts erschien, da hat er erklärt: „Es ist vielleicht eigenartig, daß ein Mann, der über 4 1/2 Jahre gelernt hat, die Vorgesetzten zu achten, niemals zu widerprechen, sich blindlings zu fügen, auf einmal in den arabischen Wüstengebiet, den es in einem Einsatz arbeiten kann, in einem Widerstand gegen zur Verfallung.“

„Und er hat die Erklärung hinzugefügt, die die letzte Zielsetzung seines politischen Kampfes bezeichnet: „Wenn die Gefährlichen auferstehen würden und gefasst würden, ob sie in einem Widerstand gegen zur Verfallung.“

„Aber es wird jetzt nicht mehr zu ändern sein. Wer stellt es tun?“

„Um dieselbe Zeit, als ein großer Frontoffizier diese Betrachtungen nieder schrieb, und als der große Feldherr dieses Krices, Erich Ludendorff, einmütig kämpfend, einen Befehl erlag, das vom Feldherrn allein nicht anerkannt werden konnte, lag im Kasern in Potsdam ein ansehender Offizier, dem es bestimmt sein sollte,

„Schon den jungen Adolf Hitler hatte hartes Erleben dafür vorbereitet, ein Wanderer zu sein zwischen Welten, die sich getrennt hatten und die doch zusammengehörten. Er war deutscher Ostereidler, Bewunderer des Deutschen Reiches und Untertan des Habsburger Staates - und lernte so zuerst, was den Deutschen des Reiches noch fernlag: Daß ein Nationalismus nicht an Staatsgrenzen oder an Dynastien gebunden sein mußte. Er war ein Künstler, der Maler und Baumeister werden wollte, den aber die materielle Not zum Bauarbeiter werden ließ - und lernte so die Welt der handarbeitenden breiten Massen kennen.“

„Aus diesen Keime seiner Jugendzeit ließen vier Jahre des Kampfes an der Front die Frucht wachsen, die den Namen des Nationalsozialismus empfing.“

„Adolf Hitler hat das alte Reich, dessen gewaltigem Schöpfer er erst kürzlich ein raagendes Denkmal setzte, in seiner Größe gekannt und bewundert. Er hat aber auch erkannt, was jener Frontoffizier Franz von Epp in den Wochen des Zusammenbruchs sah: daß die Führerschaft dieses laiterlichen Deutschlands den breiten Massen des eigenen Volkes zu fremd geworden war, um noch das Volk zum Siege über zu einer neuen Gestaltung führen zu können. Wenn jener alte Nationalismus der weissen Demokratie erlagen war, weil er die Massen nicht mehr in seinen Staat einzuweisen verstanden hatte, so konnte ein neuer Nationalismus nur dann jene weisse Demokratie im eigenen Lande niederwerfen, wenn er die innere Einheit zwischen Führung und Geführten wiederherstellte. Der neue Nationalismus war daher kein bürokratischer oder dynastischer Patriotismus, sondern ein Nationalsozialismus.“

„War es möglich, die Demokratie durch die demokratische Methode der Massenregierung zu überwinden? Es war möglich durch das in Adolf Hitler verkörperte Führerprinzip. Adolf Hitler ererbte die „Masse“. Aber indem er sie ererbte, schmeckte er sie zum „Volk“. So wie kein Nationalismus den Vaterlandsgeanden erlöste aus der mühsamen Umklammerung des bürokratischen Kastensystems, so sollte kein Sozialismus das Erden nach sozialem Aufstieg herausheben aus

## Des Reiches Einheit

Von Hans Friedrich Blunck

Nun, da's vollendet, preist ein jeder weise  
Des Reiches Einheit. Jeder Narr vermeint,  
Sie sei sein Recht, er selbst hat sie ertrzt,  
Sein Eigensinn belehrt Haß und Feind.

Wir aber wissen, wiewiel hundert Jahre  
Ein Volk in Sehnsucht lebte, sich verträumt,  
Wir wissen, daß der Besten Blut die Wurzeln  
Der Fremden speiste, da die Heimat säumt.

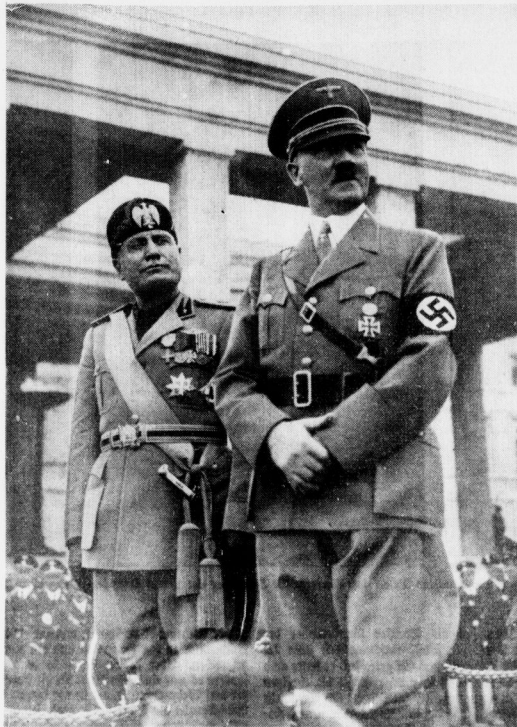
Wir wissen, daß du, Führer, das Verlangen  
Und alle Hoffnung schmerzvoll auf dich nahmst  
Und, was die Grösten unerfüllt verliehen,  
Vollendet hast, du, Volk, aus dem du kamst.

Und stehn vor dir, von unserer Stund' befangen,  
Und finden kann das Wort, das Dank genügt.  
Glück ist zu groß. In jeder Kammer grüßt  
Deutschland dich heut, das du trugst - das dich trug.





Denkmäler durch die ewigen Werte der Kunst, durch Taten und Gesänge, durch Bildwerke und Wandmalerei, durch große Bauten und Denkmäler. Die Gesamtheit dieser künstlerischen Ausprägungen zeigt der Menschheit einander als jede noch so nächste politische Geschichtszahl das Lebensgefühl und den Lebenswillen einer Epoche und ihre Einstellung zu den Tugenden der Zeit. Solche Bauten können nur entstehen, wenn ein geschlossenes, Kreis innerlich gleichförmiger Menschen hinter ihnen steht, dem es nicht nur Aussehen einer bestimmten Herrscherregime, sondern das Bewusstsein einer inneren Einheit ist. In diesen Bauten spiegelt sich immer wieder ihr Etwas, ihr Wollen, ihr Entschlossen sein, ihren eigenen Lebensinhalt, ihre Dankbarkeit gegenüber allem Großen und Erhabenen. So offenbaren uns die Bauten des Führers das heute neu erwachte Lebensgefühl des deutschen Menschen. Sie offenbaren uns die Größe des Reiches. Sie sind somit für uns ein heiliges Mithras, ein Stück katastrophaler Weltanschauung. In ihnen entspringt sich immer wieder das Bewusstsein der inneren Einheit gegenüber den Problemen des täglichen Lebens. Diese Bauten werden durch ihre selbstverständliche Würde und Größe, sie stehen fest auf Grund und Boden, und ihre ewige Existenz amert den Geist eines lebenshöflichen Heroismus. Sie sind Akzentpunkte geistlicher Erziehung, Kraftquellen eines lebensfrohen Bewusstseins. Die erkenntnistheoretische Größe, die vom Leben nichts mehr fordert als sie von ihm erwarten kann, wird bewiesen. Aber auch das dynamische Element unserer Weltanschauung, das sich unaufhaltsam, sich immer wieder neu erhellende, bewegen findet seinen künstlerischen Ausdruck in Meisterwerken der Gegenwart. Ungezählten Herzens erkennen wir die große Spannweite unserer Dichtung, das auf der einen Seite jene bauliche Macht als kein Element der Gegenwart und auf der anderen neue Ausdrucksmittel der Formwelt unserer Lebensart.



Die Begründer einer neuen politischen Ordnung Europas

# Sozialismus der Tat

## Adolf Hitlers Ringen um die wahre Volksgemeinschaft

1933 veränderte der Führer: „Wir wollen unter Volk wieder befehlen mit einer willkürlichen deutschen Kunst, Architektur und Musik, die unsere Seele wieder geben soll. Wir wollen damit Ehrwürde vor der Diktatur unserer Vergangenheit erweisen, die demütigste Erinnerung an die großen Männer unserer Geschichte.“ Diese Worte sind Maßstab seiner veränderten Einstellung zu allen Kräften des künftigen Lebens. Das hat er auch dem bewährten Publikum eines neuen Inhalts gegeben. Der Führer kennt die tief erhabene Kraft der Kunst, ihr mitreißendes und bezauberndes Element im Dienste der höchsten Verantwortung eines Volkes. Ein reines Interesse an den weltlichen Ereignissen der deutschen Welt hat das Weltbild des neuen Deutschland stark verändert. Ob er an der Reichsfeier zum 9. September in Berlin oder an dem Reichsbad bei in Weimar teilnahm, ob er in München die Wehrführung der Reichswehrführer der Wehrführung von „Ehren und Ehre“ verspricht, oder in Dessau mit Webers „Reichsbad“ ein neues Theater einweihet, ob er unter dem fabelhaften Reichsbanden am Deutschen Sängerchorfest in Weimar teilnimmt, oder mit seiner Rede zum 10. September in Weimar durch die Einführung der Wehrführung der Kulturgeschichte der Wehrführung des Volkes geht. Mit der Errichtung der Reichswehrführung sind sämtliche im kulturellen stehenden Persönlichkeiten berufsmäßig erfasst und betreut. Durch Reichshilfen erhebt sich das gesamte Volk in die Wehrführung eines neuen Sinnes ergründet worden. Die großen Wehrführerorganisationen, die Kulturvereine und „Kraft durch Freude“, haben das Volk in das Theater geführt und ihn durch die Vermittlung wertvoller Werke im Inneren ergründet. Die Kunst ist wieder die Seele des Volkes geworden. Sie steht ihm den höchsten Maßstab im Leben an und führt es als große Einheit kämpferisch innerlich zusammen. So sind auch die großen Kämpfe des nationalsozialistischen Kampfes Anzeichen großer kultureller Leistungen. Die Zeiten am Tag der nationalen Arbeit, am Erntedankfest, die Sommerferien und schließlich der Höhepunkt unserer politischen Feierabende, der Reichsparteitag, sind gleichzeitige Wehrführungen der nationalsozialistischen Kulturpolitik. Sie erfüllen neben der großartigen Demonstration der Einheit und Geschlossenheit der deutschen Nation den einzelnen Volksgenossen mit Etwas und aufständigem Glauben an die Größe unserer nationalsozialistischen Idee und die Macht der neuen Wehrführung. Die Schöpfung eines Nationalerbes für Kunst und Wissenschaft als höchste Auszeichnung dokumentiert auf staunenswürdigem Bewusstsein der nationalsozialistischen Wehrführung gegenüber allen ideologischen Kräften des Volkes. Es ist die große Aufgabe der Wehrführung, alle Werte und Kräfte im Volk zu fördern und zu erheben, die bisher in seiner langen Geschichte sich als tragenden Kräfte im Aufbau einer großen Kultur erwiesen haben. Die politische Erziehung der Wehrführung gegen den zerstörenden Einfluss fremder Wehrführungen wird nur gewährleistet sein, wenn alle Wehrführer sich der Wehrführung bewusst sind, wenn alle Wehrführer sich der Wehrführung bewusst sind, wenn alle Wehrführer sich der Wehrführung bewusst sind.

Adolf Hitler hat alsbald nach der Machtübernahme 1933 auf dem ersten Kongress der Deutschen Arbeiterfront den Satz geprägt, daß er keinen größeren Erfolg in seinem Leben ließe als den, einm. am Ende seiner Tage sagen zu können: „Ich habe dem Deutschen Volk die deutsche Arbeiterfront gegeben.“ Man muß sich in die Zeit von 1933 versetzen, wo es zahlreiche Zweifel gab, die an der Verwirklichung des nationalsozialistischen Programms nicht glauben konnten, wie sich noch bekann waren in den Wehrführungen einer Welt, zu deren Zerstörung der Führer mit der Heberzeugung der politischen Macht gerade die ersten entscheidenden Schritte getan hatte. Inzwischen ist die Volksgemeinschaft Wirklichkeit geworden; aber wir wollen nicht vergessen, welche Illusionen von Mühe und Arbeit es bedurfte, bis die Heberzeugung nicht nur Allgemeinart, sondern auch Verpflichtung aller geworden ist. Der Parteiismus des nationalsozialistischen Deutschland erschöpfte um die politische Macht, die verbannte soziale Aufspaltung Deutschlands in zwei feindliche Sozialerzähler zu befehlen. Vor der Machtübernahme standen auf der einen Seite die Arbeiterparteien, die zwar den Nationalismus auf ihre Fahnen geschrieben hatten, aber in der Arbeiterfront keinen Fuß fassen konnten, weil ihr die soziale Arbeiterfront verabschiedet erschienen. Auf der anderen Seite standen die Parteien aller Erbtürme, die dem Arbeiter den Himmel auf Erden versprochen und ihn mit dem Ruf „Proletariat aller Völker vereinigt euch!“ dem Vaterlande entzweigen wollten. Adolf Hitler hat keine Gruppen beiseite; denn weder die eine noch die andere wäre in der Lage gewesen, dem deutschen Volk jemals eine echte Gemeinschaft zu befehlen. An Stelle des Klassen- und Klassenkampfes ist der Nationalsozialismus der Tat getreten, und die Einigkeit des deutschen Volkes in diesem Zeichen ist gewiss die wertvollste Errungenschaft des großen Umbruchs von 1933.



Der Führer inmitten der Arbeiterschaft / HN-Archiv

Es hat die nationalsozialistische Revolution nicht vor allem auch die soziale Verpflichtung. In Stelle internationaler Wehrführerorganisationen ist das Gefüge der nationalen Solidarität getreten. Es war ja gerade das Ziel des nationalsozialistischen Kampfes

Es hat die nationalsozialistische Revolution nicht vor allem auch die soziale Verpflichtung. In Stelle internationaler Wehrführerorganisationen ist das Gefüge der nationalen Solidarität getreten. Es war ja gerade das Ziel des nationalsozialistischen Kampfes

Die Pflichten gegenüber der Volksgemeinschaft sind größer geworden. In dem Maße, wie die Existenzbedingungen der Nation sich komplizieren, haben Staat und Partei einen größeren Anteil am Ablauf der Wirtschaft nehmen müssen. Die Volksgemeinschaft erhebt den Totalanspruch gegenüber jedem Bürger. Das sogenannte Glück des einzelnen beruht nicht mehr auf den Zufälligkeiten des Schicksals, sondern kann erst die schmerzliche Erfahrung einer vollwertigen Volksgemeinschaft sein. Damit ist die Epoche des Individualismus, wie sie der Liberalismus geschaffen hat, gründlich befristet. Dieser Liberalismus hatte schon im Weltkriege verunglückt. Dieser Liberalismus hatte die Einführung des Individualismus, aber unter der Expansion des individualistischen Erbens litt das Gemeinschaftsbewusstsein. Damit wurde die Zerplitterung der Gemeinschaftsstruktur gefördert, die gerade im Weltkriege notwendig waren dem je. Politisch äußerte sich der überlegene Individualismus in dem Parteiensystem, das die Aktionsfähigkeit der Nationen lähmte und die nationalen Kräfte zerplitterte. Der Erfolg dieses Zerlegungsprozesses war dann Deutschlands Tragödie im Jahre 1918.

Ein Volk, welches streifen ist von sozialem Maß, kann unmöglich seine nationale Aufgabe erfüllen. Es ist unter solchen Umständen einfach nicht in der Lage, die schweren Schicksalsstunden einer Nation zu meistern und zu siegen. So ist das Sozialistische als unerlässliche Voraussetzung von Nationalen. Nur so ist die höchste Einheitsfront möglich, die ein Volk befehlen, eine bessere Zukunft zu führen. Die Vorkriegsstellung aller Dinge, die das Gemeinwohl umfassen, bedeutet aber nicht die Verdrängung des Individualismus von allen Ämtern, die die Schaffungskraft des Menschen in Bewegung setzen, steuern und erschaffen. Im Gegenteil, der heutige Staat verlangt mehr, als es in früheren Zeiten der Fall war, die äußerliche Anpassung des einzelnen an dem Arbeitsplan auf den er gestellt ist. Das Leistungsprinzip ist damit zu einer irdischen Forderung erhoben worden. Nur ist der Staat dafür, daß das Schicksal des einzelnen nicht in seinen Händen, die den anderen Volksgenossen oder die Gemeinschaft schicksalhaft können. Der Staat wacht über den gerechten Preis und Lohn, er schützt den Arbeiter vor Ausbeutung und ist dafür, daß soziale Differenzen nicht gefährdet. Die Deutsche Arbeiterfront wacht als soziale Organisation der Welt darüber, daß die sozialen Fortschritte ausgebaut werden, daß der Arbeiter Anteil hat an dem Kulturleben der Nation, daß er seinen Lebens in frohem Kreise innerhalb wie außerhalb seiner Heimat verbringen kann. Heute führen deutsche Arbeiter auf wachsenden Wehrführungen die Arbeit zu fernem Ländern, ein Versuch, den die Arbeiter anderer Länder gewiss nicht beanspruchen können.

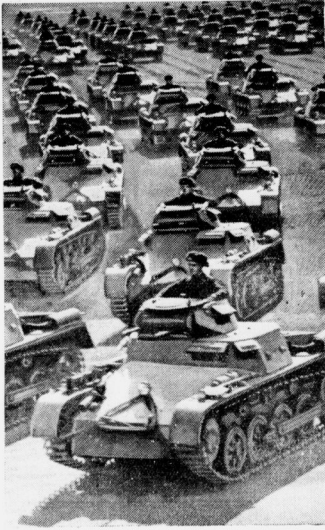
Das Bildungsgeheimnis einer früheren Zeit ist abgebrochen geworden des reinen Leistungsprinzips, das es, der auch den Kindern unmittelbarer Eltern den Weg in alle Berufe öffnet, für sie die nach Diktatura, Wissen und Ehrbarkeit bestimmt sind. Die nationalsozialistische Kulturpolitik fördert vor allem die kulturelle Familie und legt den Schwerpunkt in sozialer Verantwortlichkeit für an, daß die Nation nach Maßgabe des Leistungsprinzips jedes einzelnen verteilt werden. Dabei nimmt das dem arabischen Aufschwung der deutschen Wehrführung das Volkseinnehmen von Jahr zu Jahr um Milliardenverdränge zu. Er größer aber der Wehrführung aller kulturellen deutschen Volksgenossen wird, desto größer wird auch der soziale Anteil sein, der jedem einzelnen wieder zugute kommt. Demgegenüber über die verabschiedete erwacht, daß z. B. das französische Volkseinnehmen pro Kopf der Bevölkerung im Augenblick 45 Prozent niedriger liegt als vor zehn Jahren, eine Folge der ungenügenden Wehrführung, die das deutsche Volkseinnehmen in den vergangenen Jahren vermindert hat.

Adolf Hitler hat durch die Wehrführung und Sozialpolitik, die vollkommen mit den abgeleiteten Lehren übereinstimmt, die Forderung nach nationaler Solidarität praktische Gestalt gegeben. Auch die kommenden Jahre werden im Zeichen eines gewissen sozialen Aufbaues stehen. Noch zahlreiche Aufgaben, wie die Wehrführung des Wehrführungsproblems, die Erweiterung des Güterverkehrs, die Verbesserung der Ernährungsgrundlage der Arbeiter, die Verbesserung der Wehrführung des kulturellen Lebens liegen ihrer Verrichtung entgegen. Entscheidend für die Dauerhaftigkeit des Erfolges ist jedoch nicht dieser oder jener einzelne einmalige Schritt, den die nationalsozialistische Politik erlangt hat, sondern der innere Wandel der gesamten Wehrführung des Menschen, die Wehrführungskraft und Ehrlichkeit, die an den Wehrführung „Volksgemeinschaft“ gebunden ist. Darin besteht das „deutsche Wunder“, und darin sind alle Voraussetzungen enthalten, die ein weiteres glückliches Schicksal der Nation übermitteln. E. Ha.

### Nichts löscht die Flamme mehr

Von Heinrich Anacker

So weit wir schau'n, ein Bild an jedem Orte: Millionen sitzen am Empfangsgerüst! Und ob die Welt es ungern eingestelt... Es harret der Erdkreis deiner Führerwort! Wenn deine Stimme durch den Äther geht, Dann springt der Riegel von verschlossener Pforte, Und selbst der Gegner letzte Zuchtsthorste Denn jäh von deinem Geiste überweht. Denn wo nicht Liebe und Bewundrung walten, Ist Neugier stärker als des Hasses Macht, Und zollt Tribut den höheren Gewalten. Nichts löscht die Flamme mehr, die du entfacht: Sie speiren es, den Atem angehalten. Daß heut' dein Wille Weltgeschichte macht!



Eine der bedeutungsvollsten Taten des Führers: die Schaffung der neuen deutschen Wehrmacht / HN-Archiv

Der Oberste Befehlshaber

Von Walter Steding

Die Neuordnung der Befehlsverhältnisse vom Führer des Reiches nach der der Führer selbst den Obersten Befehl über die Wehrmacht übernahm...

Dem Führer ist der Oberste Befehl über die Wehrmacht niemals nur eine Formelgabe, sondern stets eine höchstpersönliche Aufgabe. So haben wir es erlebt...

Dieses menschliche Verhältnis von Mann zu Mann hat der Führer immer gepflegt, und es darf ja daran erinnert werden, daß Adolf Hitler noch den Feldmarschall Medtner, als viele andere am Ende des Weltkrieges...

Dieser Arbeit für die deutsche Wehrmacht, die der Führer 1919 begann, ist er seitdem stets treuehuldig. Auch als Führer der Wehrmacht hat er sich schon...

Der Führer hat als Oberster Befehlshaber der Wehrmacht nicht nur selbst Entscheidungen über die Neuorganisation der Wehrmacht getroffen, er hatte auch...

in der Wehrmacht verstanden wurden. So hat er entscheidend zu den Generalen und den Kommandeuren gesprochen...

Adolf Hitler, der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht, steht nun auf dem Höhepunkt seines Lebens...

Wenn wir in der Schule vom Heroldentum des Antik beherren wollen, wenn wir vernahmen, daß viele von uns...

Wenn wir in der Schule vom Heroldentum des Antik beherren wollen, wenn wir vernahmen, daß viele von uns...

Der Dank des Schrifttums

Bekennnis deutscher Dichter zum Geburtstag des Führers

Die Idee einer Persönlichkeit ist eine Idee nur, sofern sie Wesen gedacht hat. Auch der Staat hat es nicht...

aufstehendes Volk so wie niemals zuvor in deutscher Geschichte auf den einen lebendigen Pol in unserer Welt...

Wenn könnte der Deutsche treuer und höher denken als jenen Mann, der, aus der tiefsten Seele...

Das deutsche Volk ist wieder ein lebendiges geworden, aus neu werdend, kein Gebilde der Gleichheit, nicht liberal...

Es ist ein anderes, in Not und Gefahr Neues anzubringen für einen, der verkommen und verfallen war...

Es gibt eine Abbe der Betrachtung, vor der der Mensch in der Liebe nicht bestehen kann...

Wir Mitgeborenen der Generation, die im letzten Drittel des vergangenen Jahrhunderts aus deutschem Blut gezeugt wurde...

Wir wollen, wir müssen, wir dürfen, wir sollen wir leben und leben lassen...

Zurück die Haften hingestremmt, die jaulend durch die Gassen toben?